



# Wegweiser für deine Zukunft

Leitfaden für Schule und Ausbildung



# Inhaltsverzeichnis



© Kitty\_Fotolia



© carlosseller Fotolia



© Herrera\_thinkstock

Vorwort des Landrats Dr. Hermann Ulm	1
Editorial des Schulamtsdirektors Wolfgang Blos	2
Rund um die weitere Schullaufbahn	3
Die Schullaufbahnen im Überblick	4
Voraussetzungen für den Übertritt	8
Das Schulangebot im Landkreis Forchheim	11
Im Portrait: Das Berufliche Schulzentrum Forchheim	14
Der Ausbildungsmarkt im Landkreis Forchheim: Trends und Entwicklungen, Hilfestellungen der Arbeitsagentur	18
Schule und Beruf	20
Hilfe bei Konflikten in der Schule	22
Vorsorge und Sicherheit	23
Die Gesundheit Ihres Kindes	24
Stressbewältigung im Schulalltag	26

## Lydia Eickels Textilgestaltung

Wir bedrucken, beflocken & besticken Textilien.



Birkenfelderstraße 33

**Forchheim**

0 91 91 . | 30 92 88

lydia@eickels.de



# Vorwort des Landrats Dr. Hermann Ulm

Liebe Eltern,

„Die Lehrerinnen und Lehrer haben den Rohstoff unseres Landes in der Hand.“ Dieser Satz stammt vom früheren Brandenburgischen Ministerpräsidenten Matthias Platzeck. Darüber hinaus meine ich, dass es nicht allein die Lehrkräfte sind, die unsere Kinder prägen. Vielmehr ist es die gesamte Schule, die sie besuchen. Es ist sehr wichtig, dass sich die Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernumfeld wohlfühlen.

Für Sie steht bald eine wegweisende Entscheidung an: Welche Schulform ist in Zukunft die richtige für mein Kind? Mittelschule, Realschule oder Gymnasium? Doch egal für welche Schule Sie sich entscheiden:

Der Landkreis Forchheim bietet seinen Kindern hervorragende Bildungsmöglichkeiten. Nicht umsonst wurde er vom Kultusministerium mit dem Gütesiegel „Bildungsregion in Bayern“ ausgezeichnet.

Sicherlich stellen sich Ihnen auch Fragen zum Thema „Übertritt“. Ich hoffe sehr, dass Ihnen dieser Ratgeber möglichst viele davon beantworten kann. Des Weiteren wünsche ich Ihnen und Ihrem Kind einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt sowie eine glückliche und erfolgreiche Schulzeit!



A handwritten signature in black ink, which appears to read "Ulm". The signature is fluid and cursive.

Dr. Hermann Ulm  
Landrat

# Editorial des Schulamtsdirektors Wolfgang Bloss



© Moritz Wussow\_Fotolia

Kinder kommen in den Kindergarten, dann in die Grundschule, dann ins Gymnasium, studieren, suchen sich eine Firma aus und gehen dann nach 30 oder 40 Jahren in Rente. So ist das in vielen „Köpfen“ gespeichert.

Wenn man Eltern, aber auch Lehrer nach ihrem schulischen und beruflichen Werdegang fragt, dann stellt man überraschend oft fest: Viele Männer und Frauen haben ganz andere Wege hinter sich – und sind trotzdem erfolgreich und glücklich im Beruf. Der gerade Weg durch die Schulen und den Beruf bis zur Rente mag vor Jahren noch häufig gewesen sein, heute ist das sehr oft anders.

In der Mittelschule hilft man den Kindern bei der Wahl des „Erstberufs“, wohl wissend, dass ein zweiter oder dritter wahrscheinlich noch folgen wird.

Was will ich damit sagen? Der Übertritt nach der Grundschule in eine weiterführende Schule, egal ob Gymnasium, Realschule, Mittelschule oder später Wirtschaftsschule, ist ein Schritt im Leben, aber es ist nicht der einzig wichtige, als den ihn viele Eltern sehen oder vielleicht eher fürchten. Fast die Hälfte der Studenten an den Universitäten kommt nicht vom Gymnasium, sondern über den sog. Zweiten Bildungsweg. Es gibt viele Wege zum richtigen Beruf,

der einem gefällt, den man gerne ausführt, der einem Befriedigung und Anerkennung schenkt.

Diese Vielfalt bringt natürlich auch Probleme mit sich: Wer besitzt den Überblick? Politiker sprechen „vom vielfältig gegliederten Schulsystem“, das viele Wege ermöglicht.

Unsere, in Zusammenarbeit mit dem mediaprint in foerlag gestaltete Broschüre soll Ihnen als Eltern eines Grundschulkindes Wege durch das Bildungssystem zeigen, die Ihr Kind gehen kann. Es wäre ein Irrtum zu glauben, dass Sie mit Ihrer Entscheidung nach der vierten Klasse schon den Weg festlegen. Kinder sind nicht planbar, als Eltern müssen wir Entscheidungen treffen, aber auch immer wieder sorgsam die Kinder beobachten und ihnen zuhören und eventuell Entscheidungen revidieren. Wir wünschen uns, dass diese Broschüre in Verbindung mit den Beratungsgesprächen in der Schule mit den Klassenlehrer(innen), den Beratungslehrkräften, den Schulleitungen und noch manch anderen Einrichtungen Ihnen hilft, für Ihr Kind den ersten Schritt und vielleicht auch den nächsten verantwortungsvoll und im Interesse des Kindes zu finden.

Wolfgang Bloss  
Schulamtsdirektor

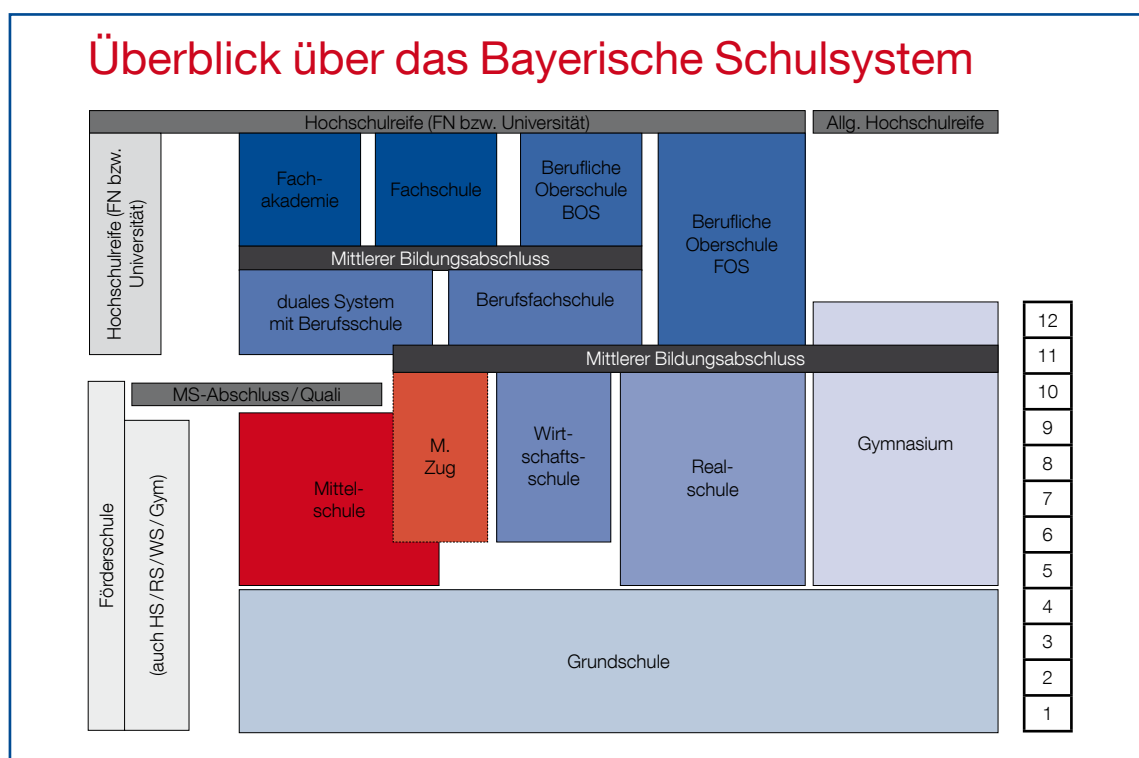
# Rund um die weitere Schullaufbahn



Ihrem Kind stehen im Bayerischen Schulsystem viele schulische Bildungswege offen. Es werden verschiedene Schularten angeboten, die sich in folgenden Punkten unterscheiden:

- Schwerpunktsetzungen
- Anforderungen
- Ziele
- Geschwindigkeiten

Die jeweilige Schulart sollte so gewählt werden, dass sie dem momentanen Leistungsstand und den Interessen des einzelnen Kindes entspricht. Beide können individuell sehr unterschiedlich sein und sich im Laufe der Zeit ändern. Das Bayerische Schulsystem bietet die Möglichkeit, der Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Schularten. Daher können Schullaufbahntscheidungen auch immer wieder neu durchdacht und verändert werden.





# Die Schullaufbahnen im Überblick



Nach Abschluss der gemeinsamen vierjährigen Grundschule wechseln die Schüler in die verschiedenen weiterführenden Schulformen der Sekundarstufe I.

## Die Mittelschule in Bayern

ist eine weiterführende Schule. Sie baut auf der Grundschule auf und umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 9. Ab der 7. Klasse besteht die Möglichkeit, in den Mittlere – Reife – Zweig zu wechseln, welcher nach der 10. Jahrgangsstufe mit dem Mittleren Abschluss endet. Für viele Kinder stellt es einen Vorteil dar, wenn auch nach der vierten Jahrgangsstufe der Hauptunterricht von einer Lehrperson erteilt wird, die auch ständiger Ansprechpartner ist.

Angeboten werden an einzelnen Mittelschulen oder in einem Schulverbund drei berufsorientierende Zweige: Technik, Wirtschaft und Soziales sowie ein Ganztagesangebot.

Weitere Schwerpunkte dieser Schulart liegen in der Kooperation mit beruflichen Schulen, der regionalen Wirtschaft sowie der Agentur für Arbeit.

Die Mittelschule führt demnach zu drei unterschiedlichen Abschlüssen: zum erfolgreichen Schulabschluss, zum qualifizierenden Abschluss und zum Mittleren Abschluss der Mittelschule.

## Mittlere-Reife-Klassen der Mittelschule

Die Mittlere-Reife-Klassen sind Klassen für besonders leistungsstarke Schüler, mit dem Ziel, den mittleren Schulabschluss an der Mittelschule zu erwerben. Sie bieten folgende Vorteile:

- kein Wechsel der Schulart
- kürzere Schulwege
- vertraute Unterrichtsmethoden
- Klassenlehrerprinzip
- verstärkte Praxis- und Berufsorientierung

Ein weiteres interessantes Angebot stellt das

### „9+2-Modell“ dar:

Diese Vorbereitungsklassen bieten die Möglichkeit für besonders leistungsstarke Schüler (mit dem Notendurchschnitt von 2,5 oder besser) der Jahrgangsstufe 9, die den qualifizierenden Abschluss der Mittelschule erworben haben, den mittleren Schulabschluss zu erwerben. Auf diesem Weg können Schüler, die keinen M- Zug der Mittelschule besuchen, aber das Potenzial für einen mittleren Schulabschluss haben, im Anschluss an die 9. Jahrgangsstufe den mittleren Schulabschluss an der Mittelschule oder an der Realschule erwerben.

„9+2-Modell“ bedeutet, dass die Schüler ihren Schulabschluss nicht nach der 10. Klasse ablegen, sondern ein 11. Schuljahr anhängen und somit für die Bearbeitung des Unterrichtsstoffes mehr Zeit zur Verfügung haben.



## Die Realschule

Sie umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 10 und vermittelt eine allgemeine, sowie berufsvorbereitende Bildung. Nach einem gemeinsamen Basisunterricht in der 5. und 6. Jahrgangsstufe werden drei Wahlpflichtfächergruppen angeboten:

**Die Abschlussprüfung der Realschule verleiht einen mittleren Bildungsabschluss.**

### Wahlpflichtfächergruppen

Klasse 5 und 6  
**Basisunterricht**  
für alle Schülerinnen  
und Schüler

ab Klasse 7

I: Mathematik, Physik,  
technisches Zeichnen

II: Wirtschafts- und Rechtslehre,  
Rechnungswesen,  
Textverarbeitung, Kurzschrift

IIIa: Französisch

IIIb: Musik, Gestalten,  
Hauswirtschaft, Soziales



## Das Gymnasium

umfasst die Klassen 5 bis 12, bietet ein breites Fächerangebot und vermittelt eine vertiefte Allgemeinbildung. Am Gymnasium lernen die Schüler mindestens 2 Fremdsprachen. Die Schüler haben die Möglichkeit auf diesem Weg die Allgemeine Hochschulreife zu erwerben, die zum Studium an allen Universitäten und Hochschulen berechtigt. An den einzelnen Gymnasien werden unterschiedliche Zweige mit verschiedenen Schwerpunkten angeboten:



## Die Wirtschaftsschule

Nach der 6. Jahrgangsstufe gibt es die Möglichkeit, eine Wirtschaftsschule zu besuchen. Der Wechsel ist aber auch in höheren Jahrgangsstufen möglich.

Die Wirtschaftsschule ist eine berufsvorbereitende Schule, die eine allgemeine Bildung sowie eine berufliche Grundbildung vermittelt. Es wird viel Wert auf die praktische Anwendung des Gelernten gelegt, zum Beispiel in Form von Übungsfirmen. Die Abschlussprüfung verleiht einen mittleren Schulabschluss. Werden kaufmännische Berufe angestrebt, besteht die Möglichkeit, die Ausbildungszeit zu verkürzen.

## Berufliche Oberschule (BOS/FOS)

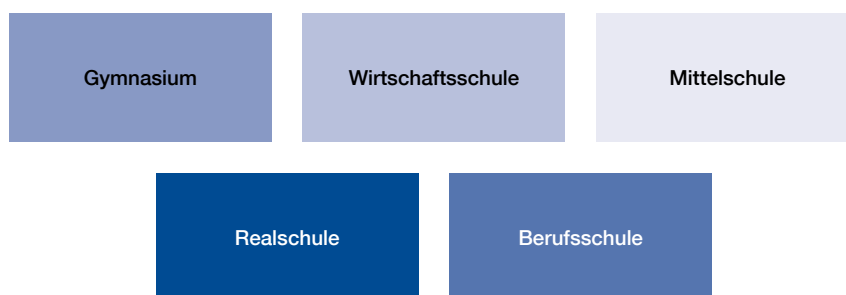
FOS	BOS
Voraussetzung: <b>mittlerer Schulabschluss</b>	Voraussetzung: mittlerer Schulabschluss + Berufsausbildung
Eintritt in die <b>11. Klasse</b> ; bereitet auf Studium vor; führt zum <b>Fachabitur</b> oder zum <b>Abitur</b>	Eintritt in die 12. Klasse; bereitet auf Studium vor; führt zum Fachabitur oder zum Abitur
<b>5 Ausbildungsrichtungen:</b> Technik, Wirtschaft, Sozialwesen, Agrarwirtschaft und Gestaltung	4 Ausbildungsrichtungen: Technik, Wirtschaft, Sozialwesen und Agrarwirtschaft.
<b>Vorkurs:</b> D, E, M (Teilzeit)	<b>Vorkurs:</b> D, E, M (Teilzeit) <b>Vorklasse:</b> D, E, M (Vollzeit)

Die Fachoberschule können alle Schüler besuchen, die bereits einen mittleren Schulabschluss erworben haben. Eine Berufsausbildung ist nicht notwendig.

Die Berufsoberschule richtet sich an Schüler, welche bereits einen mittleren Schulabschluss erworben und eine Berufsausbildung abgeschlossen haben. Es besteht aber auch die Möglichkeit, den mittleren Schulabschluss

über die Berufsausbildung zu erwerben, beziehungsweise die Vorklasse der BOS zu besuchen und hier den mittleren Schulabschluss zu machen. Die allgemeine Fachhochschulreife berechtigt zu einem Studium aller Fachbereiche an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften. Hier werden die Studenten sehr praxisnah und zielgerichtet auf ihren Beruf vorbereitet.

## In folgenden Schularten kann ein Mittlerer Schulabschluss erworben werden:

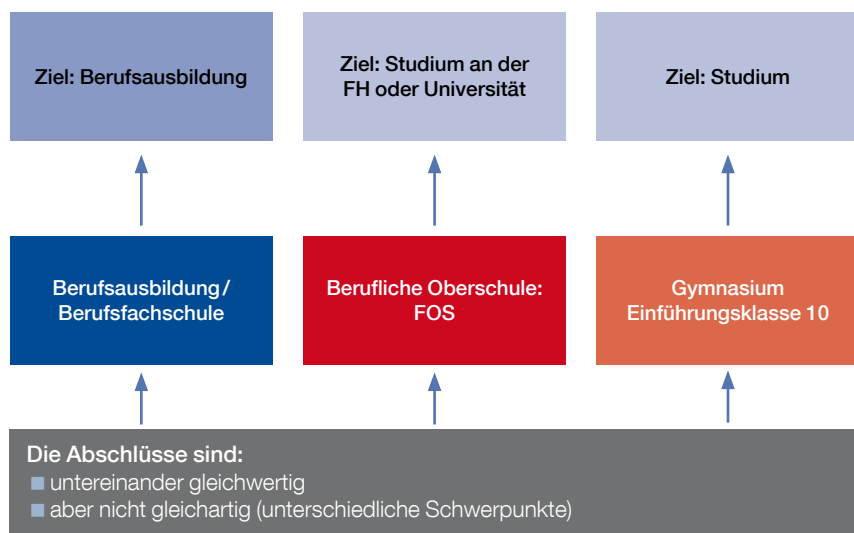


### Die Abschlüsse sind:

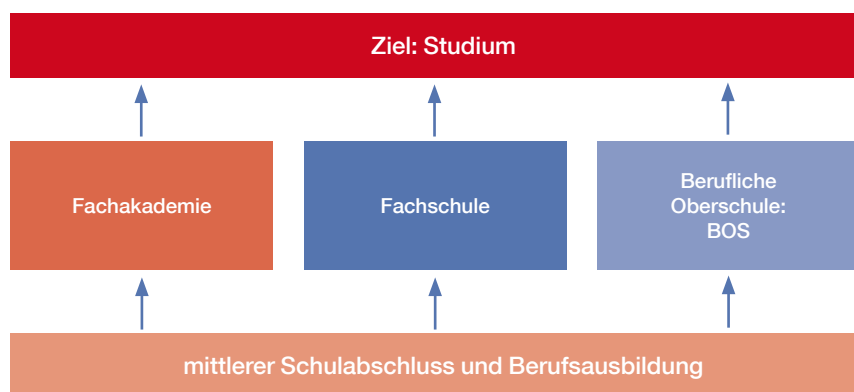
- untereinander gleichwertig
- aber nicht gleichartig (unterschiedliche Schwerpunkte)



## Überblick: Möglichkeiten nach dem mittleren Schulabschluss ohne Berufsausbildung



## Überblick: Möglichkeiten nach dem mittleren Schulabschluss mit Berufsausbildung



Ein Wechsel von der Mittelschule an eine Realschule oder ein Gymnasium ist auch in höheren Jahrgangsstufen möglich.

### Mein Bildungsweg 2.0



Dies ist ein Informationssystem über das vielfältig gegliederte Bildungssystem in Bayern. Hier können Sie sich schnell und zielgerichtet einen Überblick über die Angebote des Bildungssystems in Bayern verschaffen. Man kann sich hier ganz individuell einen Bildungsweg sowie Varianten dazu aufzeigen lassen.



# Voraussetzungen für den Übertritt



## Voraussetzungen, die für den Übertritt notwendig sind

Um nach der 4. Jahrgangsstufe Grundschule an eine Realschule oder ein Gymnasium überzutreten, ist der Gesamtdurchschnitt aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Heimat- und Sachunterricht im Übertrittszeugnis der 4. Jahrgangsstufe ausschlaggebend. Dieses Zeugnis wird am ersten Schultag im Mai ausgegeben. Je nach weiterführender Schulart gibt es unterschiedliche Übertrittsbedingungen:

### Übertritt ans Gymnasium

Bei einem Notendurchschnitt (D, Ma, HSU) von 2,33 oder besser ist nach der 4. Jahrgangsstufe ein direkter Wechsel ans Gymnasium, an die Realschule oder an die Mittelschule möglich.

Bei einem Notendurchschnitt von 2,66 oder besser können Schüler nach der 4. Jahrgangsstufe direkt an eine Realschule oder eine Mittelschule übertreten. Wird der jeweilige Notendurchschnitt nicht erreicht und möchten Schüler trotzdem die Realschule oder das Gymnasium besuchen, kann an den entsprechenden Schulen ein Probeunterricht absolviert werden. Hierfür müssen die Eltern die Kinder an der jeweiligen Schule anmelden.

Im Probeunterricht werden in den Fächern Deutsch und Mathematik mündliche und schriftliche Leistungsfeststellungen erhoben. Diese finden an den jeweiligen weiterführenden Schulen statt.

Ein Übertritt von der Mittelschule an die Realschule oder das Gymnasium ist nicht nur nach der vierten Jahrgangsstufe möglich, sondern auch in höheren Jahrgangsstufen.

Bei der Übertrittsentscheidung sollten nicht nur die Noten, sondern besonders auch das Arbeitsverhalten eines Schülers berücksichtigt werden, da die weiterführenden Schulen Realschule und Gymnasium in diesem Bereich einige Anforderungen an die Schüler stellen. Lassen Sie sich im Rahmen eines Gesprächs von der Lehrkraft Ihres Kindes über dessen Stärken und Schwächen informieren und überlegen Sie gemeinsam, welcher Weg nach der 4. Jahrgangsstufe dem momentanen Leistungsstand und den Interessen Ihres Kindes entspricht.

Wichtig ist, dass Kinder nicht unter – besonders aber auch nicht überfordert werden. Dies kann über einen längeren Zeitraum zu Schulunlust bis hin zu Prüfungs – und Schulängsten führen. Wenn das Anforderungsniveau einer Schulart dem Potential Ihres Kindes entspricht, stehen die Chancen sehr gut, dass die Lern – und Arbeitslust erhalten bleibt und Ihr Kind eine positive Schullaufbahn durchlaufen kann.



## Förderunterricht für Schüler in unserem Forchheimer Institut



- Einzelunterricht
- Gruppenunterricht in homogenen Gruppen
- Erfahrene Fachkräfte
- Schulbegleitend und lehrplanorientiert
- Prüfungsvorbereitung
- LRS/RS-Unterstützung

## Kooperationspartner für die Ganztagschule

- Freizeit-, Gesundheits- und Werteerziehung
- Interkulturelle Bildung
- Förderunterricht
- Familienunterstützung
- Förderung sozialer Kompetenzen
- LRS/RS-Unterstützung



## Kinder wollen begeistert werden – auch beim Essen.



- Ausgewogene, abwechslungsreiche Mittagsverpflegung an Schulen
- höchste Qualitätsansprüche (Bio-zertifiziert, DGE-Premium-Zertifizierung)
- Ohne Geschmackverstärker, Konservierungsstoffe und künstliche Farbstoffe
- Internetbasiertes, bundesweit eingesetztes Abrechnungssystem (fakultativ)

### Schulhaus Unternehmensgruppe

Nachmittagsbetreuung – Catering – Nachhilfe

Bayreuther Straße 6 • 91301 Forchheim

Tel.: (09191) 977 98-0 • Fax: (09191) 977 98-29

e-Mail: [verwaltung@schulhaus-online.de](mailto:verwaltung@schulhaus-online.de) • [www.schulhaus-online.de](http://www.schulhaus-online.de)



# Individuelles Lernen auf dem Weg zur kompetenten Persönlichkeit

Die Montessorischule Forchheim ist eine Privatschule mit 8 Grund- und 6 Sekundarstufenklassen, in denen in jahrgangsgemischten Klassen gearbeitet und Inklusion gelebt wird. In der seit 20 Jahren bestehenden Schule lernen rund 300 Schülerinnen und Schüler der 1. bis 10. Jahrgangsstufe. Als staatlich genehmigte Schule wird nach dem bayerischen Lehrplan unterrichtet, die Kinder und Jugendlichen erarbeiten sich, unterstützt von zwei Pädagogen pro Klasse, die Inhalte in ihrem individuellen Lerntempo nach den Grundlagen und mit den Materialien der Pädagogik von Maria Montessori.

Auf die Entwicklung der Persönlichkeit, eine hohe Sozialkompetenz und selbstständiges, eigenverantwortliches Arbeiten wird dabei besonderer Wert gelegt. Zukunftsorientiertes Denken und Handeln wird praktiziert. Die jungen Menschen wachsen in diesem Geist auf und werden ermutigt, Demokratie zu leben. Die Montessorischule ermöglicht den Kindern und Jugendlichen eine ganzheitliche Bildung, die eine gute Grundlage für die vielfältigen schulischen bzw. beruflichen Optionen bildet. Je nach Kapazität können auch Quereinsteiger aufgenommen werden.



## Das Konzept:

- > individuelle Lernprozesse, Freiarbeit u. Projektarbeit, große Abschlussarbeit in der 9. Jahrgangsstufe (praktischer u. theoretischer Teil inkl. Präsentation)
- > Lernen anhand verschiedener Materialien und Lerntechniken; selbstständige, vorausschauende Planungen von Lernprozessen, praxisnahes Lernen
- > zielgerichtete Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen und evt. weitergehende schulische Bildungswege (Spanisch als Wahlfach ab der 6. Jahrgangsstufe)
- > gelebte demokratische Prozesse von Beginn der Schulzeit an (Mitbestimmung, Lernen in Kleingruppen, Klassenrat, teamorientierte Konfliktlösungsstrategien)
- > intensive Berufsvorbereitung (Praktika ab der 6. Jahrgangsstufe, Bewerbungstraining, Betriebsbesichtigungen)

## Schulabschlüsse (in Kooperation mit einer staatlichen Regelschule):

Qualifizierender Hauptschulabschluss (nach der 9. Klasse)

Mittlerer Bildungsabschluss (nach der 10. Klasse)

## Optionen nach der 10. Klasse:

Besuch einer Fachoberschule (FOS) oder Montessorioberschule (MOS) in Nordbayern

Besuch einer Einführungsklasse am Gymnasium

Einstieg in das Berufsleben (Ausbildung)

# Beherzt leben lernen dürfen - andere Wege gehen



Private  
Montessori-Volksschule  
Forchheim  
(Grund- und Hauptschule)  
1. bis 10. Jahrgangsstufe

[www.montessori-forchheim.de](http://www.montessori-forchheim.de)

Private Montessori-Volksschule Forchheim · Egloffsteinstraße 33 · 91301 Forchheim  
Tel. 09191-729995 · Fax 09191-729996 · [schule@montessori-forchheim.de](mailto:schule@montessori-forchheim.de)



# Das Schulangebot im Landkreis Forchheim



Eltern wünschen sich für ihre Kinder ein möglichst anregendes schulisches Umfeld, in dem die Kinder sowohl lernen, ihre Stärken zu nutzen, als auch Schwächen und Defizite abzubauen. Ein qualitativ guter Schulunterricht fördert ihre Selbstständigkeit und eröffnet ihnen dadurch Lebens- und Berufschancen. Die Kinder profitieren besonders von einer guten personellen und materiellen Ausstattung der Schulen,

da sie auf diese Weise von den Lehrkräften ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und individueller Förderung erhalten können.

Der Kreis Forchheim verfügt über ein sehr breites Bildungsangebot, das jedem Schüler durch gezielte Förderung seiner Stärken den Erwerb eines Schulabschlusses ermöglicht.

## Mittelschulen im Landkreis Forchheim

Schule	Homepage	Besondere Angebote
Ebermannstadt	<a href="http://www.volksschule-eberrmannstadt.de">www.volksschule-eberrmannstadt.de</a>	M- Zweig
Eggolsheim	<a href="http://www.vs-eggolsheim.de">www.vs-eggolsheim.de</a>	
Forchheim Ritter v. Traitteur	<a href="http://www.traiteur-schule.de">www.traiteur-schule.de</a>	M-Zweig
Forchheim Montessori	<a href="http://www.montessori-forchheim.de">www.montessori-forchheim.de</a>	M-Zweig
Forchheim Adalbert-Stifter-Schule	<a href="http://www.astvs.de">www.astvs.de</a>	9+2 -Modell
Gößweinstein	<a href="http://www.vsgoessweinstein.de">www.vsgoessweinstein.de</a>	
Gräfenberg	<a href="http://www.mittelschule-graefenberg.de">www.mittelschule-graefenberg.de</a>	
Hallerndorf	<a href="http://www.volksschule-hallerndorf.de">www.volksschule-hallerndorf.de</a>	
Heroldsbach	<a href="http://www.vs-heroldsbach.de">www.vs-heroldsbach.de</a>	
Kirchehrenbach	<a href="http://www.vs-kirchehrenbach.de">www.vs-kirchehrenbach.de</a>	M-Zweig
Neunkirchen	<a href="http://www.ms-neunkirchen.de">www.ms-neunkirchen.de</a>	M-Zweig



## Pfalzmuseum Forchheim

Stadthistorisches Museum, Trachtenmuseum, Archäologie-Museum, Sonderausstellungen

**Museumspädagogisches Programm für Gruppen und Schulklassen,**  
z. B. „Ein Tag im Mittelalter“, „Handwerk hat goldenen Boden“,  
„Wie vor 100 Jahren“ u. v. m.

Fordern Sie unseren Prospekt an:  
Pfalzmuseum Forchheim • Kapellenstraße 16 • 91301 Forchheim • Tel. (09191) 714327  
E-Mail: [kaiserpfalz@forchheim.de](mailto:kaiserpfalz@forchheim.de) • Internet: [www.forchheim.de/kaiserpfalz/museumspaedagogik](http://www.forchheim.de/kaiserpfalz/museumspaedagogik)

## Realschulen im Landkreis Forchheim

Schule	Homepage
Georg-Hartmann-Realschule-Forchheim	<a href="http://www.rsforchheim.de">www.rsforchheim.de</a>
Realschule Gräfenberg	<a href="http://www.rs-graefenberg.de">www.rs-graefenberg.de</a>
Realschule Ebermannstadt	<a href="http://www.rsebs.de">www.rsebs.de</a>

## FOS

Schule	Homepage
Staatliche Fachoberschule Forchheim	<a href="http://www.bszo.de/berufliches-schulzentrum">www.bszo.de/berufliches-schulzentrum</a>

## Gymnasien im Landkreis Forchheim

Schule	Homepage	Besondere Angebote
Ehrenbürg-Gymnasium Forchheim	<a href="http://www.egf-online.de">www.egf-online.de</a>	Naturwissenschaftlich – technologischer Zweig
Herder-Gymnasium Forchheim	<a href="http://www.herder-forchheim.de">www.herder-forchheim.de</a>	Sprachlicher und Musischer Zweig
Gymnasium Fränkische Schweiz	<a href="http://www.gfs-eps.de">www.gfs-eps.de</a>	Naturwissenschaftlich – technologischer Zweig und Wirtschafts – und Sozialwissenschaftlicher Zweig



**Weil es mehr  
als ein Job ist!**

**Ausbildungen an den  
Fach- und Berufsfach-  
schulen des bfz**

- Altenpflege
- Ergotherapie
- Heilerziehungspflege
- Logopädie
- Sozialpflege

**Infoabende an allen  
Schulen an jedem  
zweiten Mittwoch im  
Monat.**

[www.schulen.bfz.de](http://www.schulen.bfz.de)



Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft gGmbH



© Alexander Rathes\_Fotolia





Die SeniVita Unternehmensgruppe betreibt mit ca. 1.200 Mitarbeitern mehrere Pflege- und Behinderteneinrichtungen in Bayern.

Allen und allem mit Achtung begegnen.

## Berufsfachschule für Altenpflege St. Nikolaus Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Altenpfleger/in

- Dauer 3 Jahre
- Ausbildungsvergütung wird bezahlt
- kein Schulgeld
- Voraussetzung: mittlerer Bildungsabschluss oder Haupt- / Mittelschule + Ausbildung

**Auch für Wiedereinsteiger in das Berufsleben!**

### Innovative Ausbildung in der Altenpflege

Die 3-jährige Ausbildung zur Fachkraft für Altenpflege erfolgt entsprechend der Lehrplanrichtlinien des Kultusministeriums in sich abwechselnden theoretischen und praktischen Phasen.

In Form einer dualen Ausbildung werden Schüler bzw. Auszubildende in der staatlich anerkannten Berufsfachschule für Altenpflege unterrichtet und durchlaufen in den praktischen Einsätzen verschiedene Bereiche der stationären, teilstationären und ambulanten Altenhilfe.

Während der gesamten Ausbildungsdauer werden sie durch Praxislehrkräfte der Berufsfachschule und durch Praxisanleitungskräfte/Mentoren der praktischen Ausbildungsstätte begleitet.

Schüler/Auszubildende erhalten von ihrer praktischen Ausbildungsstätte eine angemessene monatliche Ausbildungsvergütung: Für den Schulbesuch entstehen keine Kosten.

Seit nunmehr 15 Jahren findet in der staatlich anerkannten Berufsfachschule für Altenpflege St. Nikolaus die schulische Altenpflegeausbildung in Ebermannstadt statt. Die Schule zeichnet sich durch eine familiäre Atmosphäre und ein achtsames Miteinander aus.

Für interessierte Auszubildende mit (Fach)Abitur besteht die Möglichkeit, die pflegefachliche Ausbildung mit einem Pflegestudium (Pflegemanagement, -pädagogik, -wissenschaft) zu kombinieren. Die SeniVita-Berufsfachschule verfügt über die erforderlichen Kooperationsvereinbarungen mit entsprechenden Hochschulen.

Die Berufsfachschule ist mit Auto, Bahn und Bus gut erreichbar, wobei sich Schüler-Fahrgemeinschaften sehr bewährt haben. Bei Bedarf können während der Unterrichtsphasen Schüler/Auszubildende vor Ort in SeniVita-Schülerzimmern (für SeniVita-Auszubildende kostenfrei) untergebracht werden.

Schüler/Auszubildende können sich direkt bei der Berufsfachschule für Altenpflege St. Nikolaus und/oder bei einem Altenhilfeträger ihrer Wahl als praktischer Ausbildungsstätte bewerben. Von Anfang an arbeiten Berufsfachschule und praktische Ausbildungsstätte hinsichtlich Datenaustausch und Sachstand eng zusammen, um eine erfolgreiche Ausbildung zu gewährleisten.

Weitere Informationen: [www.senivita.de](http://www.senivita.de); [www.senivita-schulen.de](http://www.senivita-schulen.de)

**I N F O** SeniVita Berufsfachschule für Altenpflege St. Nikolaus  
Kirchenplatz 1, 91320 Ebermannstadt  
Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Altenpfleger/in  
Tel: 09194/722279-20  
Fax: 09194/722279-80  
E-Mail: [berufsfachschulen@senivita.de](mailto:berufsfachschulen@senivita.de)  
[www.senivita-schulen.de](http://www.senivita-schulen.de)



Allen und allem mit Achtung begegnen.



## Private Fachoberschule Fränkische Schweiz

### Ausbildungsrichtungen:

- Sozialwesen
- Gestaltung
- Wirtschaft und Verwaltung
- Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie

### Seit 10 Jahren erfolgreich zum Fachabitur

Seit 10 Jahren führen wir unsere Schülerinnen und Schüler in nur zwei Schuljahren erfolgreich zum Fachabitur. In einer persönlichen und familiären Atmosphäre findet unser Unterricht in kleinen Klassen statt. Es ist uns ein Anliegen, unsere Schülerinnen und Schüler individuell zu betreuen, um so auf persönliche Belange sofort eingehen zu können.

Wir fördern die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Schulleitung, Lehrkräften und Schülern. So ermöglichen wir ein positives Schulklima, in dem unsere Schülerinnen und Schüler ihr Potential voll ausschöpfen können und so ihre besten Leistungen erbringen. Die Schülerinnen und Schüler können aus vier Ausbildungsrichtungen wählen:

**Gestaltung:** Wer Spaß am Zeichnen und Malen und ein gewisses Maß an Vorstellungsvermögen und Fantasie hat, liegt mit den Profulfächern Darstellung und Gestaltungslehre/Kunstabstrachtung sicher richtig.

**Sozialwesen:** Hier wird Pädagogik und Psychologie zum Hauptfach; der Schwerpunkt liegt auf sozialen und pädagogischen Berufsfeldern.

**Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie:** Diese in Bayern seltene Ausbildungsrichtung ist die ideale Vorbereitung für einen der vielen modernen "grünen" Studiengänge und hat Biologie als Profulfach.

**Wirtschaft und Verwaltung:** Hier liegt der Schwerpunkt in den Fächern Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Rechtslehre.

**I N F O** SeniVita Private Fachoberschule  
Fränkische Schweiz  
Kirchenplatz 1, 91320 Ebermannstadt  
4 Ausbildungsrichtungen  
Tel: 09194/722279-10; FAX: 09194/722279-90  
E-Mail: [fachoberschulen@senivita.de](mailto:fachoberschulen@senivita.de)  
[www.senivita-schulen.de](http://www.senivita-schulen.de)

# Im Portrait: Das Berufliche Schulzentrum Forchheim



© William Perugini\_Thinkstock



© Moritz Wussow\_Fotolia

## Schulzentrum

Unter dem Dach des Beruflichen Schulzentrums Forchheim sind vier Schulen vereint:

- Staatliche Berufsschule Forchheim
- Staatliche Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung
- Staatliche Berufsfachschule für Kinderpflege
- Staatliche Fachoberschule Forchheim

## Berufsschule

Die Staatliche Berufsschule Forchheim ist die schülerzahlenmäßig größte Schule im Beruflichen Schulzentrum. Sie bietet eine Vielzahl von Ausbildungsberufen an, die hier im Folgenden umfassend dargestellt werden.

Ein wichtiges Ereignis für die Berufsschule ist die Ausbildungsmesse, bei der eine große Anzahl von Ausbildungsbetrieben Interessierte rund um die Ausbildung informieren.

### Abteilung Wirtschaft und Verwaltung

Das Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung ist mit etwa 500 Teilzeitschülern der größte Bereich in der Berufsschule. Die klassischen Berufe, wie die der Industriekaufleute oder die Bürokaufleute, haben in den vergangenen Jahren Schülerzahlen verloren. Dafür haben sich in Forchheim zwei neue Ausbildungsberufe etabliert: Servicefachkraft für Dialogmarketing und Kaufmann für Dialogmarketing.

Derzeit werden in Forchheim folgende Berufe ausgebildet:

- Bankkauffrau/-kaufmann
- Bürokauffrau/-kaufmann
- Industriekaufmann
- Kauffrau/-mann im Einzelhandel
- Kauffrau/-mann für Bürokommunikation
- Servicefachkraft für Dialogmarketing und Kaufmann für Dialogmarketing

### Abteilung Schutz und Sicherheit

In dieser Abteilung werden die Servicekräfte und Fachkräfte für Schutz und Sicherheit ausgebildet.

Die Ausbildung der Servicekraft für Schutz und Sicherheit dauert zwei Jahre und orientiert sich konsequent an ihren späteren Tätigkeitsschwerpunkten. Diese liegt vorwiegend in operativen Tätigkeiten des Werkstoffschutzes und der Sicherung von Veranstaltungen aller Art. Auch sind Revier- und Schließdienste, Objektüberwachung sowie der Personenschutz häufige Tätigkeitsfelder der Servicekräfte. Die Ausbildungsschwerpunkte liegen demnach auf den Fächern Betriebsorganisation, Rechtskunde, Sicherheitstechnik und Sicherheitsdienst.

Die Ausbildung der Fachkraft für Schutz und Sicherheit dauert drei Jahre und ist um Lerninhalte aus dem Bereich der Betriebswirtschaft und der Sicherheitstechnik erweitert. Der Tätigkeitsschwerpunkt der Fachkraft liegt demnach im Bereich der Personalführung und des Sicherheitsmanagements. Bilanz- und Kostenrechnung, Qualitätsmanagement, Kundenbetreuung, Personalführung und die Erstellung von Sicherheitskonzepten stehen somit im Vordergrund des Unterrichts. Ebenso wird ein fundiertes Wissen





auf dem Gebiet der Informationstechnologie vermittelt, denn in unserer vernetzten Welt sind Daten und andere immaterielle Werte zu wichtigen schützenswerten Gütern geworden.

#### **Abteilung Raumgestaltung**

Kompetent in Raum und Dekorationsgestaltung nutzen wir an unserer Schule Synergie-Effekte in der Ausbildung von Raumausstattern und Polster- und Dekorationsnäheren. Als Sprengelschule arbeiten wir in allen Lernfeldern handlungsorientiert und vom Kundenauftrag ausgehend. Analog zum Vorgehen im Betrieb erschließen sich die beruflichen Handlungsfelder in enger Verzahnung von Theorie und Praxis. Für den fachlichen Unterricht stehen uns eine Polsterwerkstatt, zwei Kojenräume und zwei Nähwerkstätten sowie mehrere Klassenzimmer zur Verfügung.

#### **Abteilung Holztechnik**

Unsere Abteilung Holztechnik möchten wir mit „klein aber fein“ vorstellen. Junge Menschen aus dem Landkreis haben hier ideale Bedingungen, den Schreinerberuf zu erlernen. Im so genannten ersten Lehrjahr werden die Schüler in Vollzeitform unterrichtet und ausgebildet. Diese Grundbildung ist als das Berufsgrundschuljahr bekannt.

Ohne Vorbedingungen kann jeder bei uns eingeschult werden. Im Frühjahr jedes Jahres findet das 10-tägige Praktikum in den Betrieben statt. Im Idealfall wird das Praktikum im anschließenden Ausbildungsbetrieb statt.

Unsere Räumlichkeiten sind großzügig und freundlich. Der Maschinenraum hervorragend und technisch auf den neuesten Stand.

#### **Abteilung Metalltechnik/KFZ**

Im Berufsfeld Metalltechnik werden an unserer Schule die Industriemechaniker, die Maschinen- und Anlagenführer sowie die Metallbauberufe ausgebildet.

Der theoretische Unterricht neben den allgemeinbildenden Fächern reicht von den Grundlagen der Zerspanung über Montagetechnik, Werkstoffkunde, Fügetechnik bis hin zur Programmierung von CNC-gesteuerten Fräs- und Drehmaschinen.

Im praktischen Unterricht erfolgt die Vertiefung und praktische Umsetzung des Gelernten in unseren modern ausgestatteten Werkstätten. Hierzu gehören auch das Konstruieren mit CAD-Programmen und das Erlernen des effektiven Arbeitens mit dem Computer.

Im Berufsfeld Kfz bilden wir in unserer Schule die Kfz-Mechatroniker aus.

Der theoretische Unterricht findet in einem großen und hellen Klassenraum statt, der mit einer Werkbank und einer Zwei-Säulen-Hebebühne ausgestattet ist. Anschauliche Beispiele aus der Praxis können somit unkompliziert in den Unterricht eingebunden werden.

Für den praktischen Unterricht in unserer Werkstatt stehen drei Scheren-Hebebühnen mit der Möglichkeit zur Achsvermessung, ein Bremsen- und Leistungsprüfstand sowie modernste Diagnosegeräte zur Verfügung. Die praktische Ausbildung erfolgt an zwei Kleinwägen und zwei Mittelklasselimosinen sowie weiteren zahlreichen Fahrzeugkomponenten.



© Christian Schwier\_Fotolia

## Berufsfachschulen

Die beiden Berufsfachschulen für Ernährung und Versorgung und für Kinderpflege vermitteln außerhalb des dualen Ausbildungssystems (ohne Lehrstelle) eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie unter bestimmten Voraussetzungen einen Mittleren Schulabschluss.

Der Unterricht findet in Vollzeit statt und umfasst neben den berufsbezogenen auch allgemein bildende Fächer. Die fachtheoretische Ausbildung erfolgt in der Schule, fachpraktische Kenntnisse erwirbt die Schülerin/der Schüler in Praktikumsstätten.

## Fachoberschule

Die Fachoberschule baut auf einem mittleren Schulabschluss auf und vermittelt eine allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Bildung. Sie umfasst die Jahrgangsstufen 11 und 12 und für überdurchschnittlich qualifizierte Absolventen der Fachabiturprüfung eine Jahrgangsstufe 13. In der Jahrgangsstufe 11 gehört zum Unterricht auch eine fachpraktische Ausbildung. Die Fachoberschule verleiht nach bestandener Fachabiturprüfung die Fachhochschulreife. Der Besuch der 13. Klasse führt zur fachgebundenen Hochschulreife und in Verbindung mit einer 2. Fremdsprache zur Allgemeinen Hochschulreife. Unsere Fachoberschule bietet die beiden Ausbildungsrichtungen Technik und Wirtschaft an.

### Fachbereich „Technik“

Im Fachbereich „Technik“ wird neben den allgemein bildenden Fächern insbesondere Technisches Zeichnen (CAD), Technologie/Informatik, Physik, Chemie und Mathematik unterrichtet. In der 11. Klasse findet eine fachpraktische Ausbildung statt, in der technisch-praktische Grundkenntnisse in den Bereichen Metallbearbeitung und Elektrotechnik vermittelt werden. Die fachpraktische Ausbildung findet in den modern ausgestatteten Metall- und Elektrowerkstätten des Beruflichen Schulzentrums Forchheim statt.

### Fachbereich „Wirtschaft und Verwaltung“

Im Fachbereich „Wirtschaft und Verwaltung“ vermittelt der Unterricht in den Fächern Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Rechtslehre berufsspezifisches, praxisorientiertes Wissen. Dem Anliegen der Fachoberschule, Theorie und Praxis miteinander zu verknüpfen, dient die fachpraktische Ausbildung in der 11. Jahrgangsstufe. Sie ermöglicht, das Gelernte durch die Anschaulichkeit konkreter Arbeitsabläufe zu vertiefen. Das Praktikum findet in Betrieben des Landkreises Forchheim statt und wird von Lehrkräften der FOS vermittelt. Am Infoabend der Fachoberschule Forchheim erhalten Sie umfassende Informationen zu unserer Schule und den Beruflichen Oberschulen.





## Ausbildung oder Abiturientenprogramm bei Lidl

**Warum Lidl?** Bei uns sind Sie Teil eines starken Teams, das Sie jederzeit unterstützt – von Anfang an.

**Voraussetzungen:** Für die Ausbildungen erwarten wir einen überzeugenden Haupt- oder Realschulabschluss. Für das Abiturientenprogramm benötigen Sie die Allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife. Doch egal, wofür Sie sich entscheiden – Sie sollten Interesse an Handelsthemen haben, leistungs- und lernbereit sein sowie eine freundliche und offene Art haben.

**Ausbildung im Profil:** Starten Sie bei uns mit einer der beiden zweijährigen Ausbildungen als Verkäufer (w/m) oder als Fachlagerist (w/m). Oder wählen Sie eine der dreijährigen Ausbildungen: beispielsweise zum Kaufmann (w/m) im Einzelhandel, um Stellv. Filialleiter (w/m) zu werden. Als Fachkraft (w/m) für Lagerlogistik ist Ihr Ziel eine Position als Gruppenleiter (w/m) in einem unserer Zentrallager. Und als Kaufmann (w/m) für Büromanagement haben Sie vielfältige Einsatzmöglichkeiten in unseren regionalen Verwaltungen.

**Abiturientenprogramm im Profil:** Hier warten gleich drei Abschlüsse in drei Jahren auf Sie! Nach 18 Monaten sind Sie Kaufmann (w/m) im Einzelhandel und nach weiteren 18 Monaten geprüfter Handelsfachwirt (w/m) IHK. Zudem können Sie eine Weiterbildung zum Ausbilder (w/m) machen. Kurzum: Mit dieser Kombination aus Aus- und Weiterbildung ist Ihr Ziel eine Position als Filialleiter (w/m).

**Attraktive Vergütung:** Ausbildungen Vertrieb: 1. Jahr 900 €, 2. Jahr 1.000 €, 3. Jahr 1.200 €. Ausbildungen Logistik und Büro: 1. Jahr 800 €, 2. Jahr 900 €, 3. Jahr 1.100 €. Abiturientenprogramm: 1.-6. Monat 1.000 €, 7.-18. Monat 1.200 €. Danach profitieren Sie von der übertariflichen Vergütung bei Lidl. (Stand: April 2015)

Informieren und bewerben Sie sich online unter [www.karriere-bei-lidl.de](http://www.karriere-bei-lidl.de)



Lidl lohnt sich.

AUSBILDUNG BEI LIDL

## Ausbildung & Mehr ...

Als fränkische Bank schlägt unser Herz mit Leidenschaft für die Region. In 16 Geschäftsstellen bieten wir als mittelständische Genossenschaftsbank das gesamte Spektrum moderner Finanzprodukte. Damit wir unseren Kunden und Mitgliedern auch in Zukunft eine qualifizierte Beratung gewährleisten können, suchen wir engagierte Jugendliche für eine Bankausbildung mit Perspektive.

Wir bieten:

- eine zukunftsweisende Ausbildung, optimiert durch interne und überbetriebliche Schulungen
- beste Übernahmechancen
- eine solide Basis für eine erfolgreiche Karriere
- und nicht zuletzt Spaß bei der Arbeit



Einstieg in den Aufstieg!  
Der Start in die Zukunft -  
erfolgreich mit uns  
an Ihrer Seite!



Die moderne Bank mit fränkischen Wurzeln.

[www.raibank.de](http://www.raibank.de)

Gräfenberg · Forchheim · Eschenau · Heroldsberg eG

### Kaufmännische Berufe

Kaufmännische Berufe gibt es mittlerweile in vielfältigen Spezialisierungen. Wer sich für so einen Beruf entscheidet, ist der erste Ansprechpartner für Kunden, wenn sie Fragen oder Probleme haben. Umgang mit Menschen und Beratungskompetenz stehen auf der Tagesordnung. Wichtig ist außerdem, den Überblick über aktuelle Lieferungen, laufende Bewerbungen, Reklamationen und vieles weitere mehr zu behalten.

Wer gerne organisiert, keine Angst vor dem Telefon und vor direktem Menschenkontakt hat, also selbstbewusst und kommunikativ ist, ist in dem Berufsfeld der kaufmännischen Berufe gut aufgehoben.

Den besten Weg, um den Wunschberuf richtig kennenzulernen, ist ein Praktikum. Hier kann ein Einblick gewonnen werden, was bei einem kaufmännischen Beruf im Tagesgeschäft auf einen zukommt. Denn manches stellt man sich anders vor, als es in der Realität ist – da helfen auch noch so viele Berufsbeschreibungen aus dem Internet nicht weiter. So ist ein Berufspraktikum alles andere als eine lästige Pflicht und bietet nur Vorteile, die bei der späteren Bewerbungsphase viel Zeit ersparen können.

# „Spannende Ausbildungsmöglichkeiten warten auf dich!“



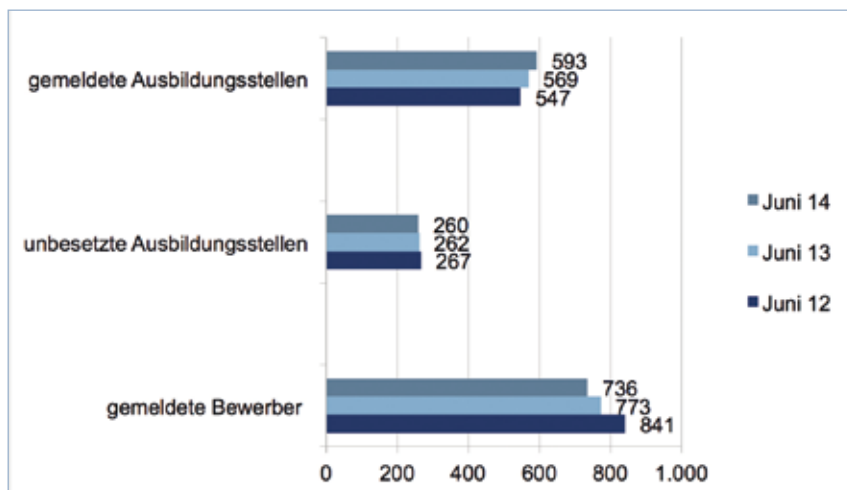
© Chlorophylle\_Fotolia



© Jeanette Dietl\_Fotolia

## Der Ausbildungsmarkt im Landkreis Forchheim: Trends und Entwicklungen, Hilfestellungen der Arbeitsagentur

Insgesamt stellt sich der Ausbildungsmarkt in Stadt und Landkreis Forchheim für Schüler günstiger als in den Vorjahren dar. Ein Anstieg bei den bei der Arbeitsagentur Forchheim gemeldeten Ausbildungsstellen trifft auf einen weiter fortschreitenden Rückgang bei den Bewerbern für eine Ausbildungsstelle.



Das Schaubild verdeutlicht diese Entwicklung, die auch dem bundesweiten Trend entspricht.

Bei der Arbeitsagentur Forchheim gemeldete Ausbildungsstellen und Bewerber;

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Während die Zahl der Bewerber zurückgeht, steigt die Anzahl der gemeldeten Ausbildungsstellen. Das hat folgende Gründe: Einerseits wollen weniger Jugendliche eine Ausbildung aufnehmen bzw. finden in Zeiten eines günstig werdenden Ausbildungsmarktes ohne Unterstützung eine Ausbildungsstelle, andererseits nutzen Betriebe, wenn Bewerber um eine Ausbildungsstelle knapp werden, alle Wege um geeignete

Nachwuchskräfte zu gewinnen. Das bedeutet, dass die Chancen für Jugendliche einen Ausbildungsplatz zu erhalten, sehr gut sind. Da aber Angebot und Nachfrage nach Ausbildungsstellen nicht immer übereinstimmen, gibt es dennoch unbesetzte Ausbildungsstellen. Diese Ungleichgewichte auf dem Ausbildungsmarkt sind darauf zurückzuführen, dass sich zum einen für bestimmte Branchen wenige Jugendliche





interessieren (betroffen sind hiervon Bauberufe, bzw. Berufe aus der Hotellerie und Gastronomie) und zum anderen bestimmte Berufsfelder bei Jugendlichen sehr beliebt sind. So ist im Bürobereich die Lehrstellenlücke am größten.

Folgende Trends sind allgemein erkennbar:

- Die Zahl der Schüler geht weiterhin zurück, insbesondere in den Regelklassen der Mittelschulen.
- Schüler entscheiden sich für den Besuch weiterführender Schulen bzw. für ein Studium zu Lasten der dualen Ausbildung. Die Anzahl derjenigen, die im Schulsystem verbleiben, nimmt, durch die Möglichkeit weiterführender Schulen zu besuchen, zu. So werden bestehende Angebote ausgebaut (Einführungsklassen an Gymnasien) bzw. neue Angebote geschaffen. Zum Beispiel erhalten Mittelschüler nach dem Quali die Möglichkeit, in zwei weiteren Schuljahren den mittleren Schulabschluss zu erwerben (9+2).
- Die Zahl der bei den Kammern abgeschlossenen Ausbildungsverträge sinkt, Tendenz weiterhin fallend.
- Bestimmte Branchen werden sich zukünftig sehr schwer tun, ihre Ausbildungsstellen zu besetzen.
- Firmen gehen aktiv auf Schulen zu, um für sich zu werben und direkt an Schulen Nachwuchskräfte zu gewinnen.
- Firmen bieten Ausbildung in einem Unternehmen und Studium an einer Berufsakademie oder Hochschule in Kombination an.

Eine fundiert überlegte Berufswahl und eine gute berufliche Basisqualifikation ist auch bei einem guten Ausbildungsmarkt weiterhin sehr wichtig!

Die Berufsberatung vor Ort in der Agentur für Arbeit Forchheim hilft bei Fragen zur Berufs- bzw. Studienwahl, zeigt alternative Ausbildungsmöglichkeiten auf,

hilft bei der Suche nach Ausbildungsstellen, zeigt Bewerbungstipps auf und gibt einen Überblick über Unterstützungsmöglichkeiten, wenn es mit einer Ausbildungsstelle nicht auf Anhieb klappt bzw. wenn es Probleme während der Ausbildung (z. B. mit dem Erlernen des Berufsschulstoffes) gibt.

Die Beratungsgespräche finden entweder in der Arbeitsagentur in Forchheim oder auch in der Schule während der Sprechzeiten der Berufsberater/Innen statt.

#### Eine Kontaktaufnahme ist über folgende Kontaktwege jederzeit möglich:

##### Berufsberatung

Agentur für Arbeit Forchheim  
Äußere Nürnberger Straße 1  
91303 Forchheim  
[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

Terminvereinbarung für ein Beratungsgespräch unter:

Telefon: 0800 4 5555 00  
oder  
E-Mail: [Forchheim.Berufsberatung@arbeitsagentur.de](mailto:Forchheim.Berufsberatung@arbeitsagentur.de)



# Schule und Beruf



© Monkey Business\_Fotolia



## 1. Ausbildung (Duale Ausbildung oder Berufsfachschule)

Am 1. September 2014 begann die Ausbildung für zehntausende Jugendliche in einem der zahlreichen Ausbildungsberufe in Franken. Am gleichen Tag gab es in Franken noch ca. 8000 freie Stellen. Demgegenüber standen ca. 4400 Bewerber für eine Ausbildungsstelle. Das bedeutet, dass es für jeden fränkischen Bewerber rein rechnerisch fast zwei Stellenangebote gab. Insgesamt stellt sich die Situation für Schüler auf dem dualen Ausbildungsmarkt äußerst positiv dar. Manche Betriebe suchen händeringend nach Lehrlingen. Dies gilt insbesondere auch für den Landkreis Forchheim. Nicht umsonst lautete die Überschrift in der Tageszeitung „Fränkischer Tag“ vom 01. September 2014 „Lehrstellen werden zu Leerstellen“. Herr Ooppel, Kreishandwerksmeister von Forchheim, schrieb im gleichen Artikel: „Die Krawattenlobby macht das Rennen“ und führte weiter aus: „Der Lohn sei nicht das Entscheidende ... denn ein Maurerlehrling erhalte mit rund 1000 Euro im dritten Lehrjahr die höchste Ausbildungsvergütung.“

Ganz zustimmen kann man Herrn Ooppel sicher nicht. Denn nicht alle Lehrstellen haben eine attraktive Vergütung. So erhalten z. B. Metzger oder Bäcker im 3. Lehrjahr wesentlich weniger Lohn.

### Chancen nach der Ausbildung

- Viele Betriebe suchen junge ausgebildete Leute. Es gibt zur Zeit in diesen Berufen praktisch keine Arbeitslosigkeit.
- Nach einer erfolgreichen Ausbildung gibt es viele Möglichkeiten sich beruflich weiterzuqualifizieren (Meister, Techniker, berufliche Selbstständigkeit, ...)



**Wir bilden ganzjährig aus:**  
**Hotelfachmann /-frau**  
**Restaurantfachmann /-frau**  
**Koch / Köchin**

Bewerbungen bitte an:

Hotel Stempferhof  
 z. Hd. Herr Titze  
 Badangerstraße 33  
 91327 Gößweinstein  
 d.titze@stempferhof.de





- Viele Auszubildende kommen aus der Mittelschule. Diese erwerben bei einer guten Ausbildungsnote (Gesamtnote der Ausbildung mindestens 3,0 und Nachweis ausreichender Kenntnisse im Abschlusszeugnis der Mittelschule) automatisch den Mittleren Bildungsabschluss (Mittlere Reife). Das bedeutet, dass dann der Weg zur Fachhochschule über die Berufsoberschule offen ist. Schon heute kommen 40 % der Studierenden nicht vom Gymnasium.

## 2. Studium

Zum ersten Mal in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland fingen im Jahr 2013 mehr junge Menschen ein Studium an als eine Ausbildung. Das bedeutet, dass in Zukunft noch viel mehr Akademiker einen Beruf ihrem Studium entsprechend benötigen.

Viele Gymnasiasten wissen bis zum Schluss nicht, was sie studieren wollen. Oft entscheiden sich diese aus dem Bauch heraus für ein Studium. Aus diesem Grund ist es wichtig, sich vorab zu informieren. Dies geschieht heute bereits an jedem Gymnasium. Zusätzlich kann man sich aber auch bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit oder bei Freunden und Bekannten informieren. Außerdem informieren Universitäten auf ihren Homepages über Angebote.

### Chancen und Risiken des Studiums

Jeder dritte Student bricht an deutschen Universitäten sein Studium ab und verlässt die Universität (nach: Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsstudium). Das bedeutet aber auch, dass zwei von drei Studenten einen Hochschulabschluss erwerben. Untersuchungen ergaben, dass diese weniger von Arbeitslosigkeit betroffen sind. Allerdings sagt die Arbeitslosenquote nichts darüber aus, ob die Hochschulabsolventen eine angemessene – ihrem Studium entsprechende Arbeitsstelle gefunden haben. Praktika, Minijobs und einkommensschwache Zeiten verfälschen außerdem die Statistik.

Gerade daher ist es wichtig, sich für den richtigen Studiengang zu entscheiden und konzentriert und zielstrebig das Studium anzugehen. Schon heute ist es schwer mit manchen Studiengängen eine Arbeitsstelle zu bekommen. Viele Geisteswissenschaftler arbeiten nicht in den studierten Berufen. Fertig ausgebildete Real-schul- und Gymnasiallehrer müssen teilweise umdenken und sich um andere Arbeit bemühen.

## 3. Vorbereitung auf den Beruf

### Information ist wichtig.

Sprechen Sie mit Freunden und Bekannten. Gehen Sie zur Berufsberatung der Arbeitsagentur. Nutzen Sie die vielen Angebote der Schulen bzw. auch der Betriebe.

## Wir bilden aus

- ◆ Koch/Köchin
- ◆ Restaurantfachmann/-frau
- ◆ Hotelfachmann/-frau

\*\*\*

## HOTEL GOLDNER STERN



- ◆ Traditionsreiches Hotel
- ◆ Gemütliches Restaurant
- ◆ Familienfeiern
- ◆ Tagungen
- ◆ Wellnessbereich

### Hotel Goldner Stern

Marktplatz 6 · 91346 Wiesenttal/Muggendorf  
Tel. 0 91 96 - 92 98 0 · Fax 0 91 96 - 14 02  
[www.goldner-stern.de](http://www.goldner-stern.de)

Unter der Internetadresse [www.praktikumsboerse-forchheim.de](http://www.praktikumsboerse-forchheim.de) finden Sie Praktikumsplätze aber auch Informationen zum Dualen Studium im Landkreis Forchheim.

### Bildung ist wichtig.

Besucht ihr Kind die richtige Schule? Weder Unter- noch Überforderung ist für die Entwicklung eines jungen Menschen gut.

Ich will das an zwei Beispielen erklären:

Wie fühlt sich ein Arbeiter, der tagaus tagein immer die selbe Tätigkeit verrichtet und keinerlei neue Herausforderungen hat?

Wie fühlt sich ein Schüler, der alle Aufgaben ohne Anstrengung meistert?

Wie fühlt sich ein Angestellter im Büro, wenn er zum wiederholten Mal von seinem Chef hören muss, dass seine Arbeitsleistung ausreichend, mit Mängeln behaftet oder sogar ungenügend ist?

Wie fühlt sich ein Schüler, der zum wiederholten Mal eine Probearbeit mit der Note ausreichend, mangelhaft oder ungenügend zurückbekommt?

## 4. Aussichten

Eigentlich glänzende Aussichten für die Jugend. Die Wirtschaft sucht Arbeitskräfte. Daran wird sich in naher Zukunft nur wenig ändern.

Wer engagiert und zuverlässig ist und einen guten Umgang mit Menschen pflegt, dem wird sicherlich ein Ausbildungsplatz angeboten. Damit eröffnen sich hervorragende Perspektiven für ein selbstbestimmtes Leben.

Ulrich Löhr  
Schulrat und Vorsitzender des Arbeitskreises  
SCHULE-WIRTSCHAFT

# Hilfe bei Konflikten in der Schule

Prävention – Intervention – Integration



- **Mittagsbetreuung an Grundschulen**
- **Ganztagesbetreuung an Schulen**
- **Jugendsozialarbeit an Schulen**
- **Erziehungshilfen**
- **Kompetenzagentur**  
Unterstützung junger Menschen bei der sozialen und beruflichen Integration

**Die gfi ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe**

**gfi Bamberg-Forchheim, Konrad-Ott-Str. 2  
91301 Forchheim, Tel. 09191 3205-15  
E-Mail: [worbach.uwe@ba.gfi-ggmbH.de](mailto:worbach.uwe@ba.gfi-ggmbH.de)**

**Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gGmbH**



© Monkey Business \_Fotolia

## Tipps für Eltern: Eltern und Lehrer – der Umgang miteinander bei Problemen in der Schule

Probleme in der Schule sind nicht ungewöhnlich. Früher oder später werden fast alle Eltern einmal damit konfrontiert. Dabei scheint die eigene Schulzeit häufig in Vergessenheit geraten zu sein. Dennoch ist es ganz normal, dass es zwischen Eltern, Lehrkräften und Schülern hin und wieder zu unterschiedlichen Meinungen oder gar Konflikten kommt.

Hier einige Tipps, die den Umgang miteinander bei Problemen in der Schule erleichtern:

**Tipps 1:** Wenn Sie bei einer Probearbeit, einem Heft-eintrag oder einer Äußerung der Lehrkraft Ihres Kindes anderer Meinung sind, suchen Sie das Gespräch mit dieser: Rufen Sie sie an oder besuchen Sie die Lehrersprechstunde.

**Tipps 2:** Warten Sie mit der Klärung des Problems nicht zu lange – eventuell ärgern Sie sich unnötig.

**Tipps 3:** Klären Sie in Ruhe den Sachverhalt, um den es geht. Mit Vorwürfen oder Forderungen ein Gespräch zu beginnen führt meist zu Streit und seltener zu Lösungen.

**Tipps 4:** Kinder erzählen zu Hause „ihre Version“ des Erlebten. Bevor Sie sich aufregen: Hören Sie sich auch die Version des Lehrers an und entscheiden Sie dann, wie es wirklich gewesen ist oder gewesen sein könnte.

**Tipps 5:** Es kommt immer wieder vor, dass Kinder zu Hause von anderen Kindern oder von der Lehrkraft

Geschichten erzählen, die bei Eltern (oder auch Lehrkräften) helle Empörung hervorrufen. „Das geht doch nicht, da muss man etwas machen“, heißt es dann. Manchmal ist es ganz gut etwas abzuwarten. Während Eltern sich noch überlegen, was sie tun könnten oder bereits telefonieren und sich empören, spielen die Kinder schon wieder miteinander oder haben das Problem mit der Lehrkraft bereits selbst gelöst. Kurzum: Die Erwachsenen müssen ihren Kindern auch mal zutrauen, ihre Probleme auf gute Art selbst zu lösen.

Weitere Hilfen bei schulischen Angelegenheiten

### ■ **Beratungslehrer**

Für jede Schule im Landkreis Forchheim ist eine Beratungslehrkraft zuständig. Die Kontaktdaten erhalten Sie über Ihre Schule. Sie sind außerdem auf der Homepage des Schulamts Forchheim zu finden.

### ■ **Schulpsychologen**

Für jede Schule im Landkreis Forchheim ist eine Schulpsychologin zuständig. Auch hier können Sie Kontaktdaten über die Schule oder über die Homepage des Schulamts Forchheim erhalten.

### ■ **Sozialatlas des Landkreises Forchheim: [sozialatlas-fo.de](http://sozialatlas-fo.de)**

Dies ist ein Verzeichnis über soziale Einrichtungen im Landkreis Forchheim. Auch überregionale Informations-, Beratungs-, und Hilfsangebote können hier gesucht werden.

### ■ **Staatliche Schulberatungsstelle Oberfranken: [www.schulberatung.bayern.de/schulberatung/oberfranken](http://www.schulberatung.bayern.de/schulberatung/oberfranken)**



# Vorsorge und Sicherheit



© somenski\_Fotolia

## Versicherungsschutz für Ihr Kind

Auch wenn Sie mit Ihrem Kind den Schulweg schon vor Schulstart intensiv trainiert haben und Ihr Kind sich sicher im Verkehr bewegt, gehören Kinder in jedem Fall zu den am stärksten gefährdeten Verkehrsteilnehmern. Zwar ist Ihr Kind über die gesetzliche Unfallversicherung abgesichert, allerdings greift diese Absicherung nur unter bestimmten Voraussetzungen.

Zu bedenken ist zum einen, dass die gesetzliche Unfallversicherung nur dann zahlt, wenn Ihr Kind durch einen Unfall in der Schule oder auf dem direkten Schulweg dauerhaft verletzt wird. Sobald Ihr Kind von dem eigentlichen Schulweg abweicht, greift der Versicherungsschutz der gesetzlichen Unfallversicherung nicht mehr. Mehr als 70 Prozent aller Unfälle ereignen sich aber nicht in der Schule oder auf dem Schulweg, sondern in der Freizeit. Diese Freizeitunfälle sind über die gesetzliche Unfallversicherung nicht abgedeckt. Hinzu kommt, dass die Zahlungen nur unzureichend sind. Diese Lücke können Sie mit einer privaten Unfallversicherung schließen. Sie zahlt bei jedem Unfall, egal ob auf dem Schulweg oder beim Toben auf dem Spielplatz. Über die genauen Konditionen und Leistungen können Sie sich bei der jeweiligen Versicherung informieren.

## Schutz vor hohen Sachschäden

Ebenso wichtig wie die Unfallversicherung ist auch eine Haftpflichtversicherung. Damit ist Ihre Familie vor Schadensersatzansprüchen geschützt. Wie schnell ist es passiert: Beim Fußballspielen schießt Ihr Sohn den Ball in die Wohnzimmerscheibe

des Nachbarn oder Ihre Tochter fährt mit dem Fahrrad gegen das Auto des Nachbarn. Ohne Haftpflichtversicherung müssten Sie jetzt selbst für den entstandenen Schaden aufkommen, denn ab dem siebten Lebensjahr ist ein Kind schadensersatzpflichtig. In diesem Fall springt die Haftpflichtversicherung ein. Sie trägt beispielsweise die Reparatur- oder Wiederbeschaffungskosten, übernimmt das Schmerzensgeld oder gar die Zahlung des Verdienstausfalls bis hin zur Rente für den Geschädigten. Der Risikoschutz gilt sowohl für die Eltern als Aufsichtspflichtige über eigene oder fremde Kinder als auch für die Kinder selbst.

### Tipp

Der Begriff Teilhabe bedeutet nach einer Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) das „Einbezogen sein in eine Lebenssituation“. Hierbei geht es darum, Menschen aktiv zu unterstützen, damit diese am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben teilnehmen können. Hier sind sowohl Menschen mit Behinderung als auch mit Migrationshintergrund oder aus schwierigen sozialen Verhältnissen gemeint. Um beispielsweise Familien mit wenig Einkommen bei der Finanzierung der Ausbildung ihrer Kinder zu unterstützen und somit zu gewährleisten, dass die Kinder am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, werden finanzielle Hilfen angeboten. Seit März 2011 kann dieses Bildungspaket beantragt werden. Allerdings können auch rückwirkend Ansprüche geltend gemacht werden. Anspruch auf finanzielle Unterstützung haben Kinder und Jugendliche aus Familien, die Alg II, Sozialgeld, SGB XII-Leistungen, Kinderzuschläge oder Wohngeld beziehen. Kinder und Jugendliche werden bis zum 25. Lebensjahr gefördert – einzige Ausnahme sind Leistungen für Kultur, Sport und Freizeit, da hier die Altersgrenze bei 18 Jahren liegt. Bezahlt werden beispielsweise Schulausflüge, Nachhilfeleistungen, Kosten für Beförderungsmittel, Mittagessen aber auch Beiträge für Schwimmkurse oder Vereinssport.

# Die Gesundheit Ihres Kindes



© BlueOrange Studio\_Fotolia

## Die richtige Ernährung

Ihr Kind befindet sich mitten im Wachstum und soll jeden Tag Großes leisten, da ist eine gesunde Ernährung Voraussetzung. Eine abwechslungsreiche und ausgewogene Kost, zusammengesetzt aus den wichtigsten Nährstoffen wie Kohlenhydraten, Ballaststoffen, Vitaminen, Mineralien und Wasser, hält Ihr Kind fit und aktiv.

An erster Stelle steht am Morgen das Frühstück – die wichtigste Mahlzeit des Tages. Es muss nicht groß sein, aber Sie sollten darauf achten, dass Ihr Kind jeden Tag ein wenig isst, bevor es in den Unterricht geht. Studien haben belegt, dass sich Kinder, die morgens nichts zu sich genommen haben, im Unterricht viel weniger konzentrieren können als andere, die etwas gegessen haben. Gehen Sie dabei als gutes Vorbild voran – Ihr Kind orientiert sich an Ihrem Verhalten. Ein Frühstück mit Milch oder Kakao, einem Käsebrötchen oder Müsli gibt genügend Energie für die ersten Schulstunden. Auch in der Pause sollte es einen schmackhaften, aber gesunden Snack geben.

Bedenken Sie, dass das Auge mitisst: Je bunter und attraktiver die Speise erscheint, desto lieber essen es die Kleinen. Geben Sie Ihrem Kind das Gemüse und Obst als „Fingerfood“ mit oder bereiten Sie ihm leckere kleine Vollkornhäppchen zu, dann werden auch die gesunden Mahlzeiten gern gegessen. Eine Portion Milch am Tag sollte nicht fehlen. Denn es gilt: Milch drin, gut drauf! Sie ist ein wichtiger Lieferant von Vitaminen, Mineralstoffen und vor allem Kalzium. Damit erhält Ihr Kind einen großen Teil seines Tagesbedarfs an Nährstoffen. Auch sollten Sie dafür sorgen, dass Ihr Kind

immer ausreichend Flüssigkeit zu sich nimmt. Das steigert Leistungsfähigkeit und Konzentration. Jedoch sollten es auch die richtigen Getränke sein, denn süßer Sprudel und andere Mixgetränke sind hier nicht gemeint. Im besten Fall geben Sie Ihrem Kind Wasser zu trinken, aber auch Fruchtsaftchorlen oder Teegetränke sind gute Durstlöcher und bei Kindern gern gesehen.

## Sieht mein Kind wirklich gut

Sie stellen fest, dass Ihr Kind Probleme hat, den Stoff aufzunehmen und seine Aufgaben zu erledigen. Keine Panik – sehr wahrscheinlich liegt das nicht an den Fähigkeiten Ihres Kindes. Lernschwächen können oftmals mit einem eingeschränkten Sehvermögen zusammenhängen. Kinder mit unkorrigierter Sehschwäche haben Schwierigkeiten, optische Reize richtig zu verarbeiten. Im Kindergarten und in der Schule sind sie klar benachteiligt.

Schlechte Noten von Kindern sind deshalb nicht immer ein Zeichen von Unwissenheit. Die Fünfen auf dem Zeugnis entstehen möglicherweise auch dadurch, dass Kinder Zahlen und Buchstaben nicht richtig erkennen und falsch wiedergeben oder verwechseln. Folglich haben sie Schwierigkeiten beim Rechnen und Schreiben und können oft nicht flüssig lesen. Sind die Kinder nicht in der Lage, die Informationen von der Tafel zu lesen, versuchen sie es beim Nachbarn – wirken so oft undiszipliniert und stören den Unterricht. Zeitprobleme treten auf. Stress und Konzentrationsstörungen, Müdigkeit und Unlust sind die logische Folge unkorrigierter Sehschwächen.



# Wussten Sie schon, ...

## ...dass Zahnfleischentzündungen weit verbreitet sind?

Denn 95% aller Deutschen leiden an Zahnfleischerkrankungen. Ursachen hierfür sind Zahnstein und Zahnbeläge.

## ...dass Zahnfleischprobleme krank machen?

Denn sie erhöhen das Risiko für Schlaganfall, Herzinfarkt und Frühgeburten.

## ...dass Zahnstein sehr schnell entstehen kann?

Regelmäßige Zahnsteinentfernung schützt Sie vor Zahnfleischentzündung und Zahnverlust.

## Fragen Sie Ihren Zahnarzt oder Kieferorthopäden - er berät Sie gerne über die richtige Vorsorge.



### Mitgliederliste FFZ Stand 16.01.2015

Dr. Tarek Aly, Forchheim;  
 Dr. Marion Bajohr, Forchheim;  
 Dr. Heike Berger, Forchheim;  
 Dr. Jörg Distler, Forchheim;  
 ZÄ Sabine Dörfler, Forchheim;  
 Dr. Stephan Eger, Forchheim;  
 Dr. Dieter Gawantka, Neuses;  
 Dr. Stephanie Gehrlicher-Halach, Forchheim;  
 Dr. Marianne Günther, Forchheim;  
 ZÄ Birgit Hennig, Forchheim;  
 Dr. Ulrich Hintze, Forchheim;  
 Dr. Markus Kindermann, Trailsdorf;  
 ZÄ Beate Kowarz, Forchheim;  
 ZÄ Gerti Kowatsch, Neunkirchen a.Br.;  
 ZÄ Winfried Kraus, Forchheim;  
 Dr. Dr. Thomas Kühnel, Forchheim;  
 Dr. Katharina Kunz, Forchheim;

ZÄ Huberta Kupfer, Heroldsbach;  
 Dr. Jean Leder, Forchheim;  
 Dr. Sabine Meissner, Forchheim;  
 Dr. Stefan Meissner, Forchheim;  
 Dr. Stephan Müller, Forchheim;  
 ZÄ Nina Munck, Forchheim;  
 Dr. Sandra Paurevic, Neunkirchen a. Brand;  
 Dr. Kerstin Peter, Forchheim;  
 Dr. Sylvia Petersen, Forchheim;  
 Dr. Florian Rathe, Forchheim;  
 Dr. Till Schad, Forchheim;  
 Dr. Markus Schlee, Forchheim;  
 Dr. Dr. Frank Schmidt, Forchheim;  
 ZÄ Maria Schrüfer, Forchheim;  
 Dr. Christoph Schulden, Kunreuth;  
 Dr. Harald Schwarz, Forchheim;  
 Dr. Christof Urbaneck, Forchheim;  
 Dr. Jutta Wendler-Schwab, Forchheim;  
 ZÄ Eva Zwanziger, Hiltpoltstein



## Zahngesundheit

Mund und Zähne sind nicht nur ein wichtiger Teil des Selbstbildes, sondern erfüllen auch wichtige Funktionen wie eine deutliche Aussprache und die Nahrungsaufnahme. Eine problemlose Nahrungsaufnahme im Alter hängt maßgeblich vom Zustand der Zähne ab. Sowohl gemeinsame Mahlzeiten als auch zwischenmenschliche Kontakte können nur genussvoll erlebt werden, wenn der Zustand der Zähne dies ermöglicht. Ein desolater Zustand der Zähne kann schnell zu großen Schwierigkeiten beim Essen und auch bei der Pflege sozialer Kontakte führen. Selbstverständlich ist auch eine ausgewogene Ernährung nur mit gesunden Zähnen möglich. Damit Zähne allerdings gesund bleiben ist eine ausgewogene Ernährung von Nöten – ein Wechselspiel, das eng miteinander verbunden ist.

## Hausarzt oder Kinderarzt?

Ihr Kind ist krank und Sie wissen nicht, zu welchem Mediziner Sie gehen sollen? Vielleicht helfen Ihnen ein Paar grundlegende Kenntnisse weiter. Grundsätzlich ist festgelegt, dass Hausärzte sowohl Kinder als auch Erwachsene behandeln dürfen. Kinderärzte hingegen behandeln in der Regel nur bis zum 18. Lebensjahr – außer es stehen keine Versorgungsangebote anderer Ärzte zur Verfügung. Allerdings ist grundsätzlich

davon auszugehen, dass eine spezielle Weiterbildung der Kinderärzte diese auf den Umgang mit Kindern spezialisiert.

Demnach erklären Kinderärzte altersgerecht, nehmen sich Zeit, behalten die Nerven, beweisen Humor und machen gegebenenfalls Hausbesuche. Es empfiehlt sich deshalb bei einem erkrankten Kleinkind einen Kinderarzt einem Hausarzt vorzuziehen.

### Gemeinschaftspraxis

**Dr. med. Stefan Henkel**  
**Dr. med. Christoph Haas**

**Fachärzte für Allgemeinmedizin,  
 Chirotherapie, Sportmedizin,  
 Akupunktur, Notfallmedizin,  
 Hausärztliche Versorgung**

Nürnberger Str. 10 | 91301 Forchheim  
 Tel. 09191 625440 | Fax 09191 89131  
**Arztnummer: 65/8000300**

# Stressbewältigung im Schulalltag



© Destonian\_Fotolia



© Christian Schwier\_Fotolia

## Anlaufschwierigkeiten?

Viele Kinder haben zu Beginn ihrer Schullaufbahn oder auch nach dem Übertritt Schwierigkeiten, sich in der neuen Situation zurechtzufinden, sich der Umgebung anzupassen und das Lernpensum zu bewältigen. Lassen Sie sich auf solche Problemsituationen ohne Ängste ein. Jedes Kind hat beim Lernen und beim Zurechtfinden mit den neuen Anforderungen des Schulalltags seinen eigenen Rhythmus. Die meisten anfänglichen Probleme lösen sich im Laufe der Zeit von selbst. Bei manchen Kindern geht das vielleicht langsam und kostet viel Kraft, wenn jedoch die notwendige Ruhe und die Akzeptanz für Ihr Kind mit all seinen individuellen Schwächen vorhanden ist, dann wird sich Ihr Kind langsam, aber sicher in seinen Problembereichen verbessern. Wenn Sie bemerken, dass Ihr Kind trotz längerer Anstrengung und Bemühung nicht mehr aus seinen Problemen herausfindet oder gar Schulängste entwickelt, sollten Sie sich Hilfe suchen. Es gibt ein vielfältiges Angebot an ärztlicher, therapeutischer und psychologischer Unterstützung, das Sie in solchen Situationen in Anspruch nehmen können. Scheuen Sie sich nicht davor – weit mehr Kinder, als Sie denken, sind betroffen.

## Lernprobleme – kein Grund zur Panik

Ganz natürlich haben die meisten Kinder- und Jugendliche – bezogen auf die Unterrichtsfächer – bestimmte Vorlieben und Abneigungen: Das eine Kind löst in Kürze die kniffligsten Rechenaufgaben, tut sich aber beim Lesen sehr schwer. Ein anderes ist sehr musikalisch und hat aber Angst vor Diktaten. Wieder ein anderes Kind schreibt mit Freude lange Aufsätze und verzweifelt aber bei Geometrieaufgaben. Jedes Kind hat seine Schwächen und Stärken, dessen muss man sich bewusst sein. Aber bevor die Schwierigkeiten zu groß werden und die Lücken im Wissen nicht mehr zu schließen sind, sollten Sie eingreifen. Gezieltes Üben und individuelle Förderung können dabei schnell eine Wirkung zeigen. Achten Sie auch auf Angebote verschiedener Nachhilfestudios und Lerninstitute, die Sie sicher in Ihrer Umgebung finden. Handeln Sie jedoch nicht zu vorschnell, sondern versuchen Sie den Problemen zunächst einmal auf den Grund zu gehen. Woher stammen die Schwierigkeiten? Gespräche mit dem Kind oder der Lehrerin /dem Lehrer können sehr hilfreich sein.





### Wussten Sie schon?

Auch Freizeitstress kann ein Grund dafür sein, dass Schüler sich überfordert fühlen. Frustration oder Überforderung äußern sich dann in einem Leistungseinbruch in der Schule. Kinder brauchen Zeit zum Spielen, zum Ausleben ihrer Fantasien und zum Entspannen, um den Anforderungen im Schulalltag gewachsen zu sein.

Viel diskutiert wird heutzutage auch das Thema „Kinder und Computer“. Die Angst, PC-Spiele lenkten den Nachwuchs von seinen Hausaufgaben ab, verunsichert viele Eltern. Doch der Computer gehört zu unserer Zeit. Man kann Kindern dieses für sie selbstverständliche Medium nicht vorenthalten. Entscheidend sind der kontrollierte Umgang und die Inhalte, die über den Computer verbreitet und dargestellt werden.

Vermuten Sie bei Ihrem Kind eine Lernschwäche wie zum Beispiel die LRS (Lese-Rechtschreib-Schwäche), sollten Sie das Gespräch mit der Schulpsychologin/ dem Schulpsychologen suchen. Er kann die Situation beurteilen und gegebenenfalls Therapiemaßnahmen vorschlagen. Aber auch mit einer Lernschwäche kann Ihr Kind das Schulleben gut meistern, denn die Kinder verfügen über die gleiche Intelligenz wie Gleichaltrige und haben nur eine andere Art zu lernen.

### Nachhilfestudios

Jedes Kind hat seine Begabungen auf unterschiedlichen Gebieten. Wenn es allerdings langfristig Probleme in einem oder mehreren Fächern gibt, lohnt es sich oft, ein Nachhilfestudio zu besuchen. Hier lernen die Schüler in Kleingruppen mit bis zu fünf anderen Kindern. Dieses Konzept hat sich als besonders wirkungsvoll erwiesen und ist nicht mit dem schulischen Frontalunterricht zu vergleichen. Die Kinder motivieren sich gegenseitig und fühlen, dass sie mit ihren Schulproblemen nicht alleine sind. Die Lehrkräfte der Lernstudios sind fachlich sehr qualifiziert und können

auf jeden Schüler einzeln eingehen. Denn jedes Kind ist anders, daher haben schlechte Noten auch ganz unterschiedliche Ursachen. Die Nachhilfelehrer arbeiten zusammen mit Ihrem Kind ganz gezielt gegen das jeweilige Problem an. Die Erfolgsquote dieser Lernstudios ist sehr hoch und zeigt, dass dieses Konzept funktioniert. Mehrere Studien haben nachgewiesen, dass sich durch die individuelle Förderung nicht nur die Noten verbessern, sondern auch das Selbstbewusstsein der Kinder wieder steigt und sie mehr Spaß am Lernen entwickeln. So ebnet die Arbeit in den Lernstudios auch längerfristig den Weg zum Schulerfolg.

### Hochbegabung

Man spricht von Hochbegabung, wenn Kinder einen Intelligenzquotienten von über 130 haben. 100 ist der statistische Durchschnitt. Eltern merken meist schon in den ersten drei, vier Jahren, dass ihr Kind in seiner Entwicklung deutlich weiter ist als die Gleichaltrigen. Aber nicht immer wird Hochbegabung früh erkannt. Dann kann die zwangsläufige Unterforderung in

09191/616484

**Ihr Kind kann mehr... versprochen**

jetzt anmelden!

www.lerntreff-utner.de

Rotkreuzstr. 18 · 91301 Forchheim

**SOS – Schule ohne Stress ...**

*Schlechte Noten ... ?  
Lerntief, Orientierungslosigkeit ... ?  
... das muss nicht sein!*

*Lernen und gute Noten schreiben?  
... das schaffst DU auch!*

**...das ist mehr als Nachhilfe!**

**Es gibt keinen Grund aufzugeben, aber viele Gründe, zu uns zu kommen!**

- keine Mindestlaufzeit! auch stundenweise!
- qualifizierter Einzel- und Kleingruppenunterricht für alle Fächer und Klassenstufen mit optimistischen und motivierten Lehrkräften
- Vorbereitung auf Gymnasium, Realschule, Wirtschaftsschule
- Vorbereitung auf alle Abschlussprüfungen
- Vermittlung von Lerntechniken und Lernmethoden
- Einsatz eigener umfangreicher Lehr- und Arbeitsmittel

**WO? Ebermannstadt**  
Bahnhofsplatz 4, 91320 Ebermannstadt  
Telefon 0 91 94 7 25 21 25



© frankoppermann\_Fotolia

der Schule zu Langeweile, Unaufmerksamkeit und mittelmäßigen bis schlechten Noten führen. Wichtig ist, den adäquaten Förderweg für jede einzelne Begabung zu finden. Erste Anlaufstellen für Eltern sind in diesem Zusammenhang die Klassenlehrerin / der Klassenlehrer und die Schulpsychologin / der Schulpsychologe oder einer der bundesweit agierenden Interessenverbände.

### Was ist ein Logopäde?

Logopädie ist ein Therapiebereich, der sich mit Beeinträchtigungen in der Kommunikationsfähigkeit beschäftigt. Gerade bei der Sprachentwicklung können Probleme auftreten. In diesen Fällen ist ein Logopäde der richtige Ansprechpartner. Wenden Sie sich an ihn, wenn Sie bemerken, dass Ihr Kind undeutlich, wenig und ungern spricht oder bestimmte Laute nicht bilden kann. Je früher man Sprachstörungen diagnostiziert, umso besser sind die Heilungschancen. Mit der richtigen Förderung und Behandlung einer Sprachstörung erleichtern Sie Ihrem Kind den Schulalltag ungemein und schaffen die Grundlage dafür, dass es später eine ganz normale Schullaufbahn durchlaufen kann.

### Ergotherapie

Für Kinder- und Jugendliche mit erheblichen Entwicklungsstörungen empfiehlt sich der Besuch bei einem



© Klaus-Peter Adler\_Fotolia

Ergotherapeuten. Dort bekommen auch Kinder mit besonderen Verhaltensauffälligkeiten, Lernschwierigkeiten oder ADS Unterstützung. Die Ergotherapie versucht, die Krankheitsbilder mittels Beschäftigungsmaßnahmen aus dem Alltag und einer Beratung des Umfelds positiv zu beeinflussen. In Einzel- oder Gruppensitzungen setzt sich das Kind mit verschiedenen Techniken, Materialien oder Geräten auseinander und verbessert so die geistigen und körperlichen Fähigkeiten. Im Laufe der Therapie sollen Selbstbewusstsein und Körpergefühl gefördert werden, um zur selbstständigen Handlungsweise zu führen.

### Pädiatrie

Die Pädiatrie beschäftigt sich vorwiegend mit der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und deren alterstypischen Erkrankungen. Hierbei ist der besondere Anspruch an die Therapeuten, die Therapiemaßnahmen möglichst kindgerecht und abwechslungsreich zu gestalten, damit die Motivation der Kinder gefördert wird. Der Therapieerfolg und vor allem die Schnelligkeit in Bezug auf die Erreichung der Therapieziele hängt maßgeblich vom Spaßfaktor der Maßnahmen ab. Deshalb werden oft Bewegungs-, Lehr- und Rollenspiele angeboten. Auch Bastelarbeiten wie Töpfern oder das Arbeiten mit Holz fördern die Beweglich- und Geschicklichkeit der kleinen Patienten. Da diese meist noch sehr klein sind, wird während der Therapie viel Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern gelegt.





## Was neben der Schule wichtig ist – der freie Nachmittag

Nachdem sich Ihr Kind einige Zeit konzentriert an die Hausaufgaben gemacht hat und diese dann beendet sind, wird es nicht nur froh über seine Leistung sein, sondern auch begeistert über die Aussicht, jetzt endlich seinen Neigungen nachgehen zu können. Deshalb sollten Eltern dafür Sorge tragen, dass sich Kinder und Jugendliche am Nachmittag nicht zu viel zumuten.

Ist nämlich die ganze Woche verplant, stellt sich die Frage, ob Ihr Kind nicht eventuell überfordert wird und sich noch genug auf die schulischen Anforderungen konzentrieren kann. Seien Sie sich bewusst, dass vor allem die erste Klasse sowie der Übertritt einen enormen Wandel für Kind und Familie darstellt. Die neuen Aufgaben sind zwar gut zu schaffen, doch sollte sich Ihr Kind darauf konzentrieren können.



**AWO Forchheim - Ihr Partner vor Ort**

**Für Kinder, Jugendliche und Familien**

- Kinder- und Jugendhort
- Nachmittagsbetreuung an Schulen
- AWO-Kinderland im Globus
- Jugendhilfe
- Ambulante Erziehungshilfen
- Hilfe für straffällige Jugendliche
- KOGA Sozialstunden
- Jump/Bewerbungspoint
- Beratung/Frauenberatung
- Opstapje – Frühkindliches Trainingsprogramm
- Kurberatung für Mütter
- Sprachreisen und Freizeit
- Integrationskurse/Sprachkurse
- Beschäftigungsprojekt für Frauen
- Offene Jugendarbeit Forchheim Nord
- Schulküchen in städt. Schulen

**Senioren-Service AWO**

- Ambulanter Pflegedienst
  - Pflege ■ Hauswirtschaft ■ Beratung
- Essen auf Rädern – frisch ins Haus
- Betreuungsverein
- Selbsthilfebüro



**AWO Forchheim**  
**Kasernstr. 7**  
**Tel. 0 91 91 / 320 99-0**  
 info@awo-forchheim.de • www.awo-forchheim.de

### Gesunde Ernährung

Eine gesunde Ernährung spielt in keiner Lebensphase eine so zentrale Rolle wie im Kindesalter. Hochwertige Lebensmittel tragen dazu bei, dass ein Kind sich geistig und körperlich optimal entwickeln kann. Besonders wichtig ist eine optimale Versorgung mit Nährstoffen in der Schule, die an den kindlichen Organismus hohe Anforderungen stellt. Schüler, die regelmäßig ein ausgewogenes Frühstück zu sich nehmen, arbeiten in der Schule konzentrierter mit und sind ausdauernder.

### TRAININGS- UND THERAPIECENTRUM

für Säuglinge, Kinder und Erwachsene  
 Einzel/Gruppe/Hausbesuche

**ERGOTHERAPIE**  
 CORNELIA GÜNTHER 

**Wahrnehmungstraining • Feinmotoriktraining • Entspannungstraining**  
**Verhaltenstraining • Konzentrationstraining • Elterntraining • ADL-Training**

91301 Forchheim, Luitpoldstr. 16  
 Tel. 09191-6155760, Fax 09191-6155761, Mobil 0172-8966987, [www.ergo-guenther.de](http://www.ergo-guenther.de)



© pressmaster\_Fotolia



© Chris Amaral

## Hier spielt die Musik

Musikerziehung fördert die Entwicklung von Kinder- und Jugendlichen vielseitig und nachhaltig. Sie kann einen Zuwachs an Kreativität, Konzentrationsvermögen, sozialen Fähigkeiten und an Koordinationsfähigkeit erbringen.

Im Vordergrund der Musikerziehung steht die Freude am Musizieren. Die Beratung im Fachhandel hilft, ein passendes Instrument zu finden. Die Neigungen und Wünsche des Kindes sollten dabei berücksichtigt werden. Eine große Motivation erwächst aus der Möglichkeit, in Ensembles und Orchestern gemeinsam mit gleichaltrigen Kindern und Jugendlichen zu musizieren.

## Sport – Bewegung ist alles

Die heutige Lebenswelt verleitet gern zu Bequemlichkeit: Kurze Strecken fährt man mit Bus oder Auto, man nimmt lieber die Rolltreppe und man greift eher zum Telefon als mal schnell zum Nachbar rüber zu gehen. Auch für Ihr Kind besteht die Gefahr des Bewegungsmangels: In der Schule verbringt es einen Großteil des Vormittags im Sitzen und auch in der freien Zeit verlocken Computer und Fernseher zu bewegungsarmer Beschäftigung.

Bewegung und Sport fördern nicht nur die körperliche Entwicklung, sondern auch die geistige Leistungsfähigkeit und vor allem das soziale Verhalten. Viele Vereine und Sportschulen bieten für Kinder und Jugendliche ein breites Spektrum an Sportarten an: Fußball, Handball, Taekwondo, Judo, Eishockey, Tanz, Gymnastik und vieles mehr. Lassen Sie Ihr Kind etwas ausprobieren und finden Sie heraus, was ihm am meisten Spaß macht. Denn Spaß ist der größte Motivationsfaktor und die Grundlage dafür, dass das Hobby längerfristig ausgeübt wird.

## Städtische Sing- und Musikschule Forchheim

Mitglied im Verband deutscher Musikschulen e.V. - Landesverband Bayern

Musikalische Eltern-Kind-Gruppe (1,5-3 Jahre)  
 Musikalische Früherziehung (4-6 Jahre)  
 Spielkreis (5-6 Jahre)  
 Musikalische Grundausbildung (6-8 Jahre)  
 Instrumental- und Gesangsunterricht  
 Ensembles



Verwaltung:  
 Stadt Forchheim  
 Schulstr. 2 • 91301 Forchheim  
 Telefon: 09191 / 714-269  
 E-Mail: [musikschule@forchheim.de](mailto:musikschule@forchheim.de)  
[www.forchheim.de/musikschule](http://www.forchheim.de/musikschule)





## Kinder und Haustiere

Es gibt wohl kein Kind, das nicht von einem eigenen Haustier träumt, sei es ein Hund, eine Katze oder ein Kaninchen. Sicherlich haben Sie selbst schon einige Diskussionen zu diesem Thema mit Ihrem Kind geführt. Tatsächlich ist die Entscheidung für oder gegen ein Haustier nicht einfach. Während Ihr Kind voller Begeisterung für die Idee ist, stellen sich bei näherer Betrachtung aus Elternsicht zahlreiche Fragen: Welches Haustier ist geeignet? Wer kümmert

sich um die Pflege des Haustieres? Was machen wir mit dem Haustier während der Urlaubszeit?

Trotz all dieser berechtigten Fragen ist es unbestritten, dass Haustiere einen positiven Einfluss auf Kinder haben. Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen. Das Selbstwertgefühl wird gestärkt, Ihr Kind wird ruhiger und ausgeglichener. Da Kinder in dem Haustier in erster Linie einen Freund und Spielkameraden sehen, sind sie bereit, kleinere Aufgaben zu übernehmen, die bei der Pflege und Betreuung des Haustiers anfallen.



**Die Tierischen - Zentrum für Tiergesundheit**

**Dr. Bolbecher · Dr. Striezel**  
 Atzelsberger Straße 10  
 91094 Bräuningshof  
 Tel. 09133-4168  
[www.die-tierischen.de](http://www.die-tierischen.de)  
[info@die-tierischen.de](mailto:info@die-tierischen.de)

**Spezialgebiete:**  
 Hunde  
 Katzen  
 Heimtiere  
 Reptilien  
 Pferde

Naturheilverfahren  
 Verhaltenstherapie  
 Reptilien  
 Tierkinesiologie  
 Tellington TTouch  
 Physiotherapie



WIR BIETEN **KLETTERKURSE** FÜR **GROSS & KLEIN** AN, SOWIE **INDIVIDUELLE GRUPPEN- & SCHULVERANSTALTUNGEN.**

**KLETTER SUCHT.de**  
 KLETTER- & BERGSPORTSCHULE

DAS AKTUELLE PROGRAMM FINDEN SIE UNTER  
[WWW.KLETTERSUCHT.DE](http://WWW.KLETTERSUCHT.DE)

FDN 09192.994581  
 MOBIL 09179.5093437  
 MAIL [INFO@KLETTERSUCHT.DE](mailto:INFO@KLETTERSUCHT.DE)



© Klaus Epele\_Fotolia

Dabei müssen Sie sich allerdings immer bewusst sein, dass bei allen guten Vorsätzen ein Großteil der Tierpflege von Ihnen übernommen werden muss. Frühestens ab acht Jahren sind Kinder in der Lage, sich selbstständig (aber immer noch unter Anleitung) um kleinere Haustiere wie Kaninchen oder Meerschweinchen zu kümmern. Für Hund oder Katze kann ein Kind frühestens mit zwölf Jahren sorgen. Die Verantwortung für das Tier bleibt letztendlich immer bei den Eltern.

## Der Computer – sinnvolle Freizeitgestaltung?

„Mein Kind lässt sich gar nicht mehr vom Computer weglocken!“ jammert die Mutter, die schon beinahe ratlos ist aufgrund des überhöhten Medienkonsums ihres Kindes. Ein Problem, das sicherlich vielen Eltern immer häufiger begegnet. Doch warum verteufeln Sie die Tatsache, dass sich Ihr Kind mit dem wichtigen Medium Computer auseinandersetzt? Können Sie als Eltern nicht sogar einen Nutzen für Ihr Kind daraus ziehen?

Inzwischen wurden sehr viele kindgerechte Lernspiele entwickelt, die gezielt schulische Inhalte fördern und vertiefen. Dabei kann Ihr Kind mit Spaß und vor allem viel Motivation das Gelernte auf spielerische Weise

wiederholen und anwenden. Ganz nebenbei wird es in vielen anderen Kompetenzen geschult, wie zum Beispiel dem Lesen, dem Schreiben und dem professionellen Umgang mit dem Computer. Sie werden merken, dass Ihr Kind sich sehr engagiert und begeistert mit solchen Aufgaben befasst.

Auch im Unterricht wurden diese Methoden schon erprobt und mehrfach eingesetzt. Nahezu in jedem Klassenzimmer steht heute ein klasseneigener Computer, an dem die Schüler(innen) selbstständig arbeiten lernen. Dadurch soll ihnen auf spielerische Art ein kritischer Umgang mit Medien und auch Medienkompetenz vermittelt werden.

Zu Hause können Sie das fördern, indem Sie Ihrem Kind Spiele in überschaubarem Umfang zur Verfügung stellen, die Sie als pädagogisch sinnvoll erachten. Bei der Auswahl können Ihnen Lehrer oder die Lektüre von Fachzeitschriften helfen.

Es ist wichtig, dass Sie Ihr Kind bei seinen Tätigkeiten am Computer begleiten, ihm die wichtigen Schritte erklären und es auch selbstständig ausprobieren lassen. Trotz aller positiven Nebeneffekte sollte die Zeit am Computer begrenzt werden und für genügend Ausgleich gesorgt sein. So kann der PC neben der Schule als Lernhilfe, die Spaß macht, optimal genutzt werden.



# Branchenverzeichnis

Liebe Leser!

Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.total-lokal.de](http://www.total-lokal.de)



Akupunktur	27	Museum	11
Ausbildung	17, 20, 21	Musikschule, Musikunterricht	32
Berufsfachschule	12, 13	Nachhilfe	9, 29
Catering	9	Nachmittagsbetreuung	9, 22
Chirotherapie	27	Notfallmedizin	27
Ergotherapie	31	Pfalmuseum	11
Fachoberschule	13	Seniorenservice	31
Familienfeiern	21	Schulen	10
Förderunterricht	9	Schulverpflegung	9
Ganztagsbetreuung	22	Sprachtherapie	27, 30
Gesundheit	25	Sportmedizin	27
Hotel	20, 21	Textildruck	U2
Kinder- und Jugendhilfe	31	Textilgestaltung	U2
Konzentrationstraining	31	Tierarzt, ganzheitliche Tiermedizin	31
Lernen	10	Vereinigte Raiffeisenbanken	17
Logopädie	27, 30		
Montessori	10		

U = Umschlagseite



**Herausgeber:**  
mediaprint infoverlag gmbh  
Lechstr. 2, 86415 Mering  
Registergericht Augsburg, HRB 10852  
USt-IdNr.: DE 811190608  
Geschäftsführung:  
Ulf Stornebel,  
Dr. Otto W. Drosihn  
Tel.: 08233 384-0  
Fax: 08233 384-247  
info@mediaprint.info



**in Zusammenarbeit mit:**  
Schulamt Forchheim, Am Streckerplatz 3, 91301 Forchheim

**Redaktion:**  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Schulamt Forchheim  
Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt: mediaprint infoverlag gmbh  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic

**Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG:** Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

**Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:**  
Titel: © AVAVA\_Fotolia.com, © Anyka\_Fotolia, © carlosseller\_Fotolia, © Andy Wakeman\_Fotolia  
S. 1, 2, 20: Schulamt Forchheim  
U4: © Design Pics\_Stock Foundry, © Monkey Business\_Fotolia, © Fotolia\_2912527,  
© Christian Schwier\_Fotolia  
Alle anderen Bildnachweise befinden sich auf den jeweiligen Fotos.

91301289 / 1. Auflage / 2015

**Druck:**  
Wicher Druck  
Otto-Dix-Straße 1  
07548 Gera

**Papier:**  
Umschlag: 250 g Bilderdruck, holzfrei, weiß,  
chlor- und säurefrei  
Innenteil: 115 g Bilderdruck, holzfrei, weiß,  
chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.



**Staatliches Schulamt im Landkreis Forchheim**  
Streckerplatz 3, 91301 Forchheim  
Telefon: 09191 869004  
[www.schulamt-forchheim.de](http://www.schulamt-forchheim.de)

